

Der

# Budoka

K 10339

Juni 2023  
4,80 €



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

## SEITE 8

Judo:  
Weltmeisterschaften  
in Doha

## SEITE 12

Judo: Deutsche  
Kata-Meisterschaften  
in Bad Ems

## SEITE 30

Wushu: Landes-  
meisterschaften  
in Bad Münstereifel

Titelthema:  
**Hapkido  
German Open  
in Dortmund**

Seite 4



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Volker Marczona  
Poststr. 48 a  
47198 Duisburg  
Tel.: 02066 37304  
E-Mail: volker.marczona@  
t-online.de  
Internet: www.aikido.nrw

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Ralf Müller  
Simonswiese 20  
51427 Bergisch Gladbach  
Mobil: 0178 6121225  
E-Mail: info@goshin-jitsu.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Olaf Müller  
Am Sportplatz 3  
59192 Bergkamen  
Mobil: 0174 9212087  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: wilfried-peters@web.de  
Internet: www.nwvtv.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internret: www.jju-nw.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Josef Djakovic  
Bertha-von-Suttner-Str. 34  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 488090  
E-Mail: josef.djakovic@djjb.de  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Manfred Thull  
Postfach 20 03 01  
40101 Düsseldorf  
Mobil: 0171 3493090  
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de  
Internet: www.dfjj.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: geschaeftsstelle@nwjv.eu  
Internet: www.nwjv.eu

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Dr. Sigrun Caspary  
Friedrich-Ebert-Str. 4  
58453 Witten  
Tel.: 02302 189686  
E-Mail: vorstand@nrwkendo.de  
Internet: www.nrwkendo.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Sven Heinrich  
Hofrichterstr. 11  
51067 Köln  
Tel.: 0221 693874  
Fax: 0221 693874  
E-Mail: vorstand@itf-nw.de  
Internet: www.ITF-NW.de

#### **Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Hofstatt 13  
57439 Attendorn  
Tel.: 02722 6346340  
Fax: 03222 4357450  
E-Mail: office@tunrw.de  
Internet: www.tunrw.de

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Roland Czerni  
Am Utforter Graben 38  
47445 Moers  
Tel.: 02841 44878  
Fax: 02841 44878  
E-Mail: wwnw@arcor.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

### **MUAY THAI**

#### **Muay Thai-Bund Nordrhein-Westfalen e.V.**

Dr. Daniel Zerbin  
Bonhoeffering 35  
46286 Dorsten  
Mobil: 0157 31599090  
E-Mail: info@muaythai-bund.nrw  
Internet: www.muaythai-bund.nrw

# TrikotTag NRW am 14. Juni 2023: Zeigt Flagge für Euren Verein!

## Dieses Jahr auch bundesweit

Trikots stehen für Leidenschaft, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Sie zeigen, mit welchem Verein oder welcher Mannschaft Ihr Euch verbunden fühlt. Ihr tragt sie mit Stolz.

Grund genug, wieder einen eigenen Tag für sie ins Leben zu rufen, der ganz im Zeichen des Vereinsports steht: Den 2. #TrikotTagNRW!

Am 14. Juni 2023 rufen nicht nur der Landessportbund Nordrhein-Westfalen und seine Sportjugend alle Sportvereinsmitglieder in NRW dazu auf, im Trikot Werbung für ihren Verein zu machen. Auch viele andere Landessportbünde werden ebenfalls an diesem Tag den TrikotTag ausloben, so dass die Aktion in diesem Jahr bundesweite Anerkennung findet. Ziel ist es, ein Zeichen für den Vereinsport zu setzen, indem am 14.06.2023 alle Vereinsmitglieder das Trikot, das Polo-Shirt oder den Trainingsanzug des Vereins zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen und überall in der Öffentlichkeit tragen.

## Zeigt Euch in den Sozialen Netzwerken

Stellt Eure Vereinsliebe in den Fokus und postet am TrikotTag bei Facebook, Instagram, Tiktok, Twitter und Co ein Bild von Euch im Trikot mit den Hashtags #trikottag und #TrikotTagNRW und verlinkt gerne auch Euren Verein. Somit erreichen wir noch mehr Menschen und machen auf den Vereinsport aufmerksam. Eure Posts mit dem passenden NRW-Hashtag werden automatisch auf unserer Social Wall gesammelt und angezeigt. Vereint im Trikot auf einer bunten Wand!



**Gewinnt mit Euren Bildern einen von 60 Trikot-Gutscheinen im Wert von 600 € oder 400 € für Euren Verein**

Ladet Euer Foto inklusive Einwilligungserklärung ab dem 14.06.2023 und spätestens bis zum 18.06.2023 über das Online Formular (ab 14.06. online) hoch ([www.lsb.nrw/trikottag](http://www.lsb.nrw/trikottag)). So landet Ihr automatisch im TrikotTag-Lostopf und bekommt somit die Chance auf einen der Hauptgewinne – Trikot-Gutschein im Wert von 600 € für Euren Verein, gesponsert von owayo oder eine 400 €-Spende für Euren Verein, zur Verfügung gestellt von der ARAG. Verlost werden insgesamt: 60 x 600 € Trikot-Gutscheine von owayo GmbH, die für voll bedruckbare Funktions-Trikots einsetzbar sind und 30 Spenden der ARAG in Höhe von je 400 €.

(Quelle: LSB NRW)

## INHALT 6/2023

Der  
**Budoka**

### Verbände

Nordrhein-Westfälischer <b>Hapkido</b> -Verband	4
Nordrhein-Westfälischer <b>Judo</b> -Verband	8
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	21
<b>Goshin-Jitsu</b> Verband Nordrhein-Westfalen	25
Deutscher <b>Jiu Jitsu</b> Bund Nordrhein-Westfalen	26
Nordrhein-Westfälischer <b>Ju Jutsu</b> -Verband	28
<b>Wushu</b> -Verband Nordrhein-Westfalen	30

### Themen



**Judo:** NWJV-Verbands-tagung in Duisburg: Jörg Bräutigam zum neuen NWJV-Präsidenten gewählt

**SEITE 10**

**Jiu Jitsu:** KID-Seminar in Radevormwald



**SEITE 26**

Krafttraining, Teil 145: Kopfkreisel und Standrudern **20**

Bestellschein **14**

Impressum **24**

Ausschreibungen **34**

**Titelseite:** German Open Hapkido Championships in Dortmund: Der Bruchtest war eine Demonstration der Stärke und Präzision der Hapkido-in.

**Foto:** Nils Schürer



## German Open Hapkido Championships Ein beeindruckendes Spektakel

**In Dortmund fanden die Deutschen Hapkido-Meisterschaften statt. Insgesamt 266 mal sind insgesamt 26 Vereine aus sieben Ländern mit 155 Teilnehmern in verschiedenen Kategorien gestartet. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und bot den Zuschauern ein beeindruckendes Spektakel.**

Die Meisterschaften wurden in verschiedenen Kategorien ausgetragen, um das breite Spektrum der Hapkido-Kampfkunst zu repräsentieren. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in den Disziplinen Selbstverteidigung, Langstockform, Schwertform, waffenlose Form, Showform, Bruchtest und Kampf unter Beweis zu stellen. Jede Kategorie hatte ihre eigenen Herausforderungen und erforderte ein hohes Maß an Geschicklichkeit, Technik und Ausdruck. Dabei wurden die Teilnehmer, je nach Kategorie, in Alters-, Gewichts- oder Graduierungsklassen eingeteilt.

Die Selbstverteidigung zeigte eindrucksvoll, wie Hapkido effektive Techniken zur Abwehr von Angriffen einsetzen können. Mit fließenden Bewegungen und präzisen Techniken demonstrierten die Teilnehmer ihr Können und beeindruckten die Zuschauer mit ihrer Stärke und Kontrolle.



Als traditionelle Waffen im Hapkido bilden die Langstockform und Schwertform neben der Allgemeinen Waffenform je eine eigene Kategorie. Die Teilnehmer präsentierten beeindruckende Choreografien, bei denen sie ihre Waffen mit Eleganz und Präzision beherrschten. Die



In der Kategorie der waffenlosen Form konnten die Hapkido in ihre Körperbeherrschung demonstrieren. Mit schnellen Schlägen, Tritten und fließenden Bewegungen zeigten sie die Vielseitigkeit dieser Kampfkunst.



fließenden Bewegungen und die sichere Handhabung beeindruckten das Publikum und zeigten die jahrelange harte Arbeit und Hingabe der Teilnehmer.



Die Showform war eine Gelegenheit für die Teilnehmer ihr künstlerisches und akrobatisches Talent zu präsentieren. Bei den Showformen darf sowohl Musik als auch eine breite Palette an Showwaffen für die Gruppenchoreographie eingesetzt werden. Dabei präsentieren die Teilnehmer verschiedenste Szenarien – von Duellen bis Synchron-Formenlauf war alles dabei. Dabei traten Gruppen von zwei bis sechs Personen an.



Der Bruchtest war eine Demonstration der Stärke und Präzision der Hapkido. Mit gezielten Schlägen und Tritten mussten Bretter als Bruchtestform in möglichst kurzer Zeit in zwei geteilt werden. Gewertet wurde die Bruchtestform nach durchtrennten Brettern und benötigter Zeit.



In der Kategorie Kampf zeigten die Teilnehmer ihr Können in spannenden Kämpfen, bei denen Geschwindigkeit, Technik und strategisches Denken gefragt waren. Die Zuschauer waren begeistert von der Energie und dem Kampfgeist, der in jedem Duell zu spüren war.





Am Ende der Meisterschaften wurden die besten Teilnehmer in jeder Kategorie ausgezeichnet. Die Gewinner zeigten herausragende Leistungen und wurden für ihre harte Arbeit und ihr Engagement belohnt. Doch auch alle anderen Teilnehmer konnten stolz auf ihre Leistungen sein.

Nils Schürer

## Hapkido-Meister von drei Kontinenten

Das Hapkido World Seminar, bei dem 13 Meister und Großmeister von drei Kontinenten ihr Wissen im Hapkido vermittelten, fand in Dortmund statt. Das Seminar war ein großer Erfolg und zog zahlreiche Teilnehmer aus der ganzen Welt an.



Die Veranstaltung begann am frühen Morgen und erstreckte sich über den ganzen Tag. Jeder der Großmeister hatte seinen eigenen Schwerpunkt und Stil, den er den Teilnehmern näherbrachte. Es gab Kurse zur Verteidigung gegen verschiedene Angriffe, Techniken zur Selbstverteidigung, Übungen zur Verbesserung der körperlichen Fitness und Ausdauer sowie Waffentechniken.



Die Teilnehmer des Seminars kamen aus unterschiedlichen Erfahrungsstufen und Hapkido-Schulen und konnten von den verschiedenen Ansätzen und Techniken der Großmeister profitieren. Es war eine großartige Gelegenheit, neue Fähigkeiten zu erlernen, die eigenen Techniken zu verbessern und neue Kontakte zu knüpfen.

Während des Seminars gab es auch Vorführungen von einigen der Großmeister, bei denen sie ihre beeindruckenden Fähigkeiten demonstrierten. Die Teilnehmer waren begeistert von den Vorführungen und konnten wertvolle Einblicke in die fortgeschrittenen Techniken des Hapkido gewinnen.



Das Hapkido World Seminar war eine unglaubliche Erfahrung für alle Beteiligten. Es bot eine einzigartige Gelegenheit, von einigen der besten Hapkido-Großmeister der Welt zu lernen und zu wachsen. Wir hoffen, dass es in Zukunft weitere solcher Veranstaltungen geben wird, um die Kunst des Hapkido weiter zu fördern und zu verbreiten.

Nils Schürer



Weltmeisterschaften in Doha (Katar)

## Nur im Team-Wettbewerb glänzte die DJB-Auswahl

657 Judoka aus 99 Nationen gingen bei den Weltmeisterschaften in Doha an den Start. Nur sieben Monate nach den letzten Titelkämpfen beherrschten vor allen Dingen Japan und Frankreich das Wettkampfgeschehen auf den Matten am Persischen Golf. Während die Japaner mit fünf Titeln und insgesamt elf Medaillen fast das Vorjahresergebnis wiederholten, steigerte sich Frankreich mit zwei Titeln und insgesamt sieben Medaillen um drei Plakette gegenüber den Meisterschaften von Taschkent. Der Deutsche Judo-Bund (DJB) holte wie schon im vergangenen Oktober eine Silbermedaille bei den Einzelwettkämpfen und glänzte nur im Mannschaftswettbewerb durch einen starken Auftritt, auch wenn hier am Ende die erhoffte Medaille ausblieb und der undankbare fünfte Platz erreicht wurde. Anna-Maria Wagner, Igor Wandtke und Eduard Trippel mussten ihre Teilnahme kurzfristig verletzungsbedingt absagen.

Bei den Einzelwettkämpfen erkämpfte Giovanna Scoccimarro vom MTV Vorsfelde in der Klasse bis 70 kg die Silbermedaille. Im Finale unterlag die 25-jährige Wolfsburgerin der Japanerin Saki Nizoe, die im Vorjahr bereits einen dritten Platz belegt hatte. Alina Böhm vom JZ Heubach, die Europameisterin von 2022, kam in der Klasse bis 78 kg auf einen siebten Platz. Eine große Enttäuschung waren die deutschen Männer. Sieben der neun DJB-Starter schieden nach einer Auftaktniederlage aus dem Wettbewerb aus. Lediglich Timo Cavelius und Losseni Kone erreichten nach zwei Siegen das Achtelfinale. Hier war dann allerdings ebenfalls Endstation. Bei den Frauen erreichten neben den beiden platzierten Kämpferinnen noch Katharina Menz, Seija Ballhaus, Miriam Butkereit und Anna Monta Olek das Achtelfinale.

### Auftaktniederlagen von Alexander Gabler und Jonas Schreiber

Alexander Gabler vom Remscheider TV, der kurzfristig in das deutsche Team nachgerückt war, schied bereits nach seinem ersten Kampf in der Klasse bis 73 kg aus dem Wettbewerb aus. Gegen den US-Amerikaner Jack Yonezuka, Dritter der Junioren-Weltmeisterschaften, musste sich der 24-jährige Deutsche Meister bei seiner zweiten WM-Teilnahme nach zweieinhalb Minuten Kampfzeit durch Ippon für O-uchi-gari geschlagen geben.

Jonas Schreiber von der Sportunion Annen konnte seinen Kampf in der Klasse über 100 kg gegen den Russen Tamerlan Bashaev, Dritter der Olympischen Spiele von Tokio und Vizeweltmeister 2021, der unter AIN (Individual Neutral Athletes) startete, über weite Strecken ausgeglichen gestalten. Beide Kämpfer erhielten zwei Shido-Bestrafungen. 15 Sekunden vor Ende der regulären Kampfzeit brachte Bashaev jedoch seinen Seoi-nage erfolgreich durch und erhielt die entscheidende Ippon-Wertung. Für den 22-jährigen Deutschen Vizemeister bedeutete dies das vorzeitige Aus.

### Fünfter Platz für DJB-Mixed-Team

Den Auftaktkampf der Mixed-Team-Weltmeisterschaften am Abschlussstag gewann das DJB-Team glatt mit 4:0 gegen Kasachstan. Samira Bouizgarne vom 1. JC Mönchengladbach, gegen Kamila Berlikash, und Alexander Gabler, gegen Zhansay Smagulov, konnten zwei Punkte zum Sieg beisteuern. Im Viertelfinale gab es auch gegen Marokko einen 4:0-Erfolg. Auch hier gehörte Alexander Gabler, gegen Hassan Doukkali, zu den Punktlieferanten.

Martin Matijass (in blau) besiegte den Franzosen Maxime-Gael Ngayap Hambou  
Foto: EJU/Gabi Juan





### Starke deutsche Teamleistung

Foto: IJF/Gabriela Sabau



Im Halbfinale zog Gegner Frankreich mit 3:0 davon, ehe Martin Matijass in einem starken Kampf gegen den Franzosen Maxime-Gael Ngayap Hambou nach 8:46 Kampfzeit den Ehrenpunkt erzielte. Die 1:4-Niederlage für das deutsche Team konnte er damit aber nicht verhindern.

Im Kampf um Platz drei gegen Georgien unterlag zunächst Alexander Gabler gegen den dreifachen Olympia-Medaillengewinner Lasha Shavdatuashvili mit Wazaari-Wertung. Nach dem Ausgleich durch Giovanna Scoccimarro musste sich auch Martin Matijass geschlagen geben. Er fand gegen Lasha Bekauri, Olympiasieger von Tokio, kein Mittel und unterlag vorzeitig mit zwei Wazaari-Wertungen. Anna Monta Olek (Hannover) konnte noch einmal zum 2:2 ausgleichen, doch die Kämpfe von Losseni Kone (Hamburg) und Seija Ballhaus (München) gingen verloren. Mit 2:4 unterlag die Mannschaft des DJB und belegte damit Rang fünf. Im Finale setzte sich Japan mit 4:3 gegen Frankreich durch.

Erik Gruhn



Jonas Schreiber gegen Tamerlan Bashaev

Foto: IJF/Tamara Kulumbegashvili

## Weltmeisterschaften in Doha

### Frauen

#### bis 48 kg:

1. Natsumi Tsunoda, Japan
2. Shirine Boukli, Frankreich
3. Wakana Koga, Japan
3. Assunta Scutto, Italien

#### bis 52 kg:

1. Uta Abe, Japan
2. Diyora Keldiyorova, Usbekistan
3. Amandine Buchard, Frankreich
3. Odette Giuffrida, Italien

#### bis 57 kg:

1. Christa Deguchi, Kanada
2. Haruka Funakubo, Japan
3. Enkhriilen Lkhagvatogoo, Mongolei
3. Jessica Klimkait, Kanada

#### bis 63 kg:

1. Clarisse Agbegnenou, Frankreich
2. Andreja Leski, Slowenien
3. Szofi Ozbas, Ungarn
3. Joanne van Lieshout, Niederlande

#### bis 70 kg:

1. Saki Nizoe, Japan
2. Giovanna Scoccimarro, Deutschland
3. Michaela Polleres, Österreich
3. Barbara Matic, Kroatien

#### bis 78 kg:

1. Inbar Lanir, Israel
2. Audrey Tcheumeo, Frankreich
3. Guusje Steenhuis, Niederlande
3. Alice Bellandi, Italien
7. Alina Böhm, Deutschland

#### über 78 kg:

1. Akira Sone, Japan
2. Julia Tolofua, Frankreich
3. Beatriz Souza, Brasilien
3. Raz Hershko, Israel

### Männer

#### bis 60 kg:

1. Francisco Garrigos, Spanien
2. Dilshodbek Baratov, Usbekistan
3. Giorgi Sardalashvili, Georgien
3. Harim Lee, Südkorea

#### bis 66 kg:

1. Hifumi Abe, Japan
2. Yoshiro Maruyama, Japan
3. Baskhuu Yondonperenlei, Mongolei
3. Walide Khyar, Frankreich

#### bis 73 kg:

1. Nils Stump, Schweiz
2. Manuel Lombardo, Italien
3. Soichi Hashimoto, Japan
3. Murodjon Yuldoshev, Usbekistan

#### bis 81 kg:

1. Tato Grigalashvili, Georgien
2. Matthias Casse, Belgien
3. Takanori Nagase, Japan
3. Joonhwan Lee, Südkorea

#### bis 90 kg:

1. Luka Maisuradze, Georgien
2. Lasha Bekauri, Georgien
3. Marcus Nyman, Schweden
3. Sanshiro Murae, Japan

#### bis 100 kg:

1. Arman Adamian, Individual Neutral Athletes
2. Lukas Krpalek, Tschechien
3. Zelym Kotsoiev, Aserbaidschan
3. Peter Paltchik, Israel

#### über 100 kg:

1. Teddy Riner, Frankreich
2. Inal Tasoev, Individual Neutral Athletes
3. Alisher Yusupov, Usbekistan
3. Rafael Silva, Brasilien

### Mixed-Team-WM

1. Japan
2. Frankreich
3. Niederlande
3. Georgien
5. Marokko
5. Deutschland
7. Usbekistan
7. Rumänien

### Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
Japan	5	2	4
Frankreich	2	3	2
Georgien	2	1	1
Israel	1	0	2
Kanada	1	0	1
Spanien	1	0	0
Schweiz	1	0	0
Usbekistan	0	2	2
Italien	0	1	3
Belgien	0	1	0
<b>Deutschland</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Slowenien	0	1	0
Tschechien	0	1	0
Südkorea	0	0	2
Brasilien	0	0	2
Niederlande	0	0	2
Mongolei	0	0	2
Ungarn	0	0	1
Österreich	0	0	1
Aserbaidschan	0	0	1
Kroatien	0	0	1
Schweden	0	0	1



Die Delegierten aus den Vereinen

NWJV-Verbandstagung in Duisburg

# Jörg Bräutigam zum neuen NWJV-Präsidenten gewählt

Jenny Frey und Frank Wieneke sind Vizepräsidenten

**„Ich mache es, weil das Team passt!“ – Mit diesen Worten stellte sich Frank Wieneke bei der NWJV-Verbandstagung zur Wahl als Vizepräsident für den Leistungssport. Der Olympiasieger von 1984 wurde ebenso einstimmig durch die Vertreter der NWJV-Vereine gewählt wie auch Jörg Bräutigam als neuer Präsident und Jenny Frey, die bereits vor einem Jahr neu als Vizepräsidentin in das Präsidium aufgerückt war und nun für weitere vier Jahre bestätigt wurde.**

**Z**u Beginn der Versammlung stellte Alexander Fuchs in einem kurzen Impulsreferat sein neues Buch „Der sanfte Weg zum eigenen Dojo“ vor.

NWJV-Präsident Hans-Werner Krämer bedankte sich in seinem Bericht als scheidender Präsident insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NWJV-Geschäftsstelle. Er hob die gute Zusammenarbeit mit dem NWJK hervor und bezeichnete im Gegensatz dazu die Zusammenarbeit mit dem DJB als schwierig. Erfreut zeigte er sich über den aktuellen Mitgliederanstieg um 1.500 Mitglieder, der erste Anstieg überhaupt seit 2002. Mit fünf Titeln wurde bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer das beste Ergebnis seit der Wiedervereinigung erzielt. Auch das Abschneiden in der U 18 und U 21 war insgesamt sehr gut. Er zählte die zahlreichen Aktionen des Verbandes in den zurückliegenden Monaten auf. Neu geschaffen wurden die Aufgabenbereiche der Athletiktrainerin, eines Mental Coach und einer Ernährungsberaterin.

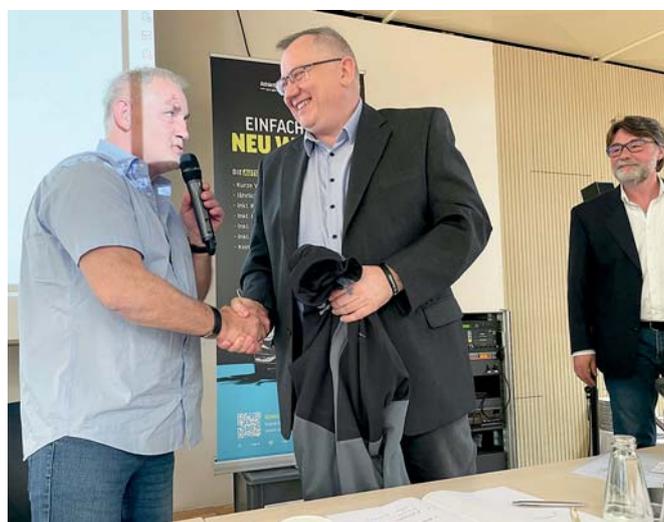
Er gab einen Ausblick auf die Ruhr Games im Juni und die Finals, eine Deutsche Mixed-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände, im Juli. Der NWJV wird sich für die kommenden Jahre auch um die Ausrichtung von Deutschen Meisterschaften bewerben. Der DJB prüft die Möglichkeiten, ab 2025 auch wieder einen Grand Slam in Deutschland auszurichten.

Zum Abschluss seines Berichtes kündigte Hans-Werner Krämer seinen Rückzug aus dem NWJV-Präsidium an. Für die anstehenden Neuwahlen stellte er sich nicht mehr zur Verfügung.

Benny Behrla blickte zurück auf intensive vier Jahre als Vizepräsident. Auch er kandidierte nicht mehr für das NWJV-Präsidium. Vizepräsidentin Jenny Frey berichtete über die Aktivitäten im Qualifizierungs- und Breitensportbereich. Sie stellte besonders das erfolgreiche Abschneiden der ID-Judoka und der Düsseldorfer Schülerinnen und

Schüler beim Bundesfinale der Schulen in Berlin heraus und ging in diesem Zusammenhang auf das neue Graduierungssystem ein: „Unser Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland einmal Judo gemacht haben.“

Nach der einstimmigen Entlastung des alten Vorstandes verliefen die Neuwahlen ohne Überraschungen. Die vorgeschlagenen Kandidaten erhielten ein klares Votum durch die Versammlung. Jörg Bräutigam, der seit 25 Jahren als Verbandsjugendleiter tätig war, ist nach seiner Wahl der zwölfte Präsident des NWJV. Frank Wieneke



Hans-Werner Krämer (links) gratuliert seinem Nachfolger Jörg Bräutigam; rechts NWJV-Geschäftsführer Erik Goertz

**Das neue Führungstrio im NWJV: Frank Wienieke, Jenny Frey und Jörg Bräutigam**



und Jenny Frey ergänzen das neue Präsidium als Vizepräsidenten. In seinem Amt als Schatzmeister wurde Axel Gösche bestätigt.

Im Rahmen der Ehrungen erhielten Astrid Behrla, Christian Freese, Volker Gößling, Valentin Knobloch und Jessica Meier die Bronzene Ehrennadel des NWJV. Axel Gösche wurde mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet und Stephan Bode bekam die Goldene Ehrennadel überreicht. Im späteren Verlauf der Versammlung erhielt auch Hans-Werner Krämer die Goldene Ehrennadel. Außerdem wurde er für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Verband zum Ehrenmitglied des NWJV gewählt. Eine weitere Bronzene Ehrennadel erhielt nach seinem Ausscheiden aus dem Präsidium Benny Behrla.

Janine Discher wurde in einer Nachwahl neu in den Rechtsausschuss des NWJV gewählt. Die Delegierten bestätigten Andreas Kleegräfe als Beauftragten für den Hochschulsport und Jürgen Wagner für den Ü30-Bereich.

Die Zustimmung der Versammlung erhielt der Antrag, aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen den Verbandsbeitrag des NWJV ab 1.1.2024 um 1,00 Euro für aktive und um 0,50 Euro für passive Mitglieder anzuheben.

„Unser Ziel ist es, dass alle Schülerinnen und Schüler in Deutschland einmal Judo gemacht haben.“

Erik Goertz stellte die neue Partnerschaft mit der Firma Athletic Sport Sponsoring (ASS) vor. Über diese Kooperation können alle NWJV-Judoka zu günstigen Konditionen Fahrzeuge leasen. Er wies weiterhin auf die World University Games 2025 an Rhein und Ruhr mit den Judo-Wettkämpfen in Essen hin und gab in diesem Zusammenhang bekannt, dass für die geplanten Westdeutschen Hochschulmeisterschaften noch ein Austragungsort gesucht wird.

Jörg Bräutigam gab bekannt, dass Sylvia Kaese zukünftig Jugendvertreterin im Präsidium sein wird. Der Verbandsjugendausschuss wird bis zu den regulären Wahlen im November einen neuen Verbandsjugendleiter kommissarisch einsetzen.

**Erik Gruhn**

**Ehrungen (von links nach rechts): Hans-Werner Krämer, Benny Behrla, Valentin Knobloch, Volker Gößling, Astrid Behrla, Christian Freese, Jessica Meier, Axel Gösche, Stephan Bode und Jenny Frey**



# Kata-Team NRW erfolgreich in Bad Ems

**6 x Gold, 5 x Silber, 2 x Bronze, dazu noch vier vierte und zwei fünfte Plätze sind die Ausbeute des nordrhein-westfälischen Kata-Teams bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften.**

Im Rahmen des Judo-Festivals richtete der Deutsche Judo-Bund (DJB) die Kata-Meisterschaften 2023 im schönen Kurstädtchen Bad Ems aus. Weit über 100 Judoka aus allen Teilen der Republik fanden sich auf der Insel Silberau ein, um ihre diesjährigen Meister zu ermitteln. Erstmals starteten auch die ID-Judoka in den Wettkampfklassen I und II in der Nage no Kata und Katame no Kata. Auf drei Matten ging es mit leichter Verspätung los.

## Nage no Kata

Als Dritte mussten bereits die mehrmaligen Titelträger Yusuf Arslan und Sergio Sessini ran. Ihnen gelang eine souveräne Vorstellung und so qualifizierten sie sich sicher für das Finale. Als zweites NRW-Paar startete die erst 16-jährige Elisa Plattfaut mit ihrem Partner Jamie den Ridder. Beide zeigten eine tolle Kata und zogen somit ins Finale ein. Am Ende sprang ein fünfter Platz für die beiden raus. Der Titel ging



aber an das andere Paar aus NRW. Yusuf und Sergio konnten sich sogar noch etwas steigern und erlangten souverän den Sieg und damit den Titel des Deutschen Meisters.



## Juno Kata

Unglaublicherweise die Kata mit den meisten Teilnehmern. Insgesamt 15 Paare stellten sich den kritischen Augen der Wertungsrichter. Aus NRW dabei die Weltmeister Wolfgang Dax-Romswinkel und Ulla Loosen, Sebastian Bergmann und Jenny Frey sowie Paul Golba und Christina Böttger. Während sich die ersten beiden Paare sicher für das Finale qualifizierten, gelang dies Paul und Christina trotz einer guten Leistung nicht. Im Finale ging wieder einmal nichts an den Weltmeistern vorbei. Wolfgang und Ulla zeigten Kata auf höchstem Niveau und wurden zum wiederholten Mal Deutsche Meister. Für Sebastian und Jenny blieb nur der vierte Rang, trotz einer Steigerung gegenüber der Vorrunde, aber beide hatten ja noch ein As im Ärmel, starteten sie doch noch in der Kodokan goshin jutsu.

## Kime no Kata

Hier war tatsächlich nur ein Paar aus dem Land zwischen Rhein und Weser am Start: Dieter Degenhart und Stefan Horn vom Stützpunkt Eschweiler. Beide zeigten, dass sie die Kata der Entscheidung draufhaben. Leider reichte es nicht für das Finale, allerdings sicherten sie sich aufgrund der hohen Punktzahl Platz fünf.

## Deutsche Kata-Meisterschaften in Bad Ems

### Ju no Kata

1. Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC)/Ulla Loosen (JK Hagen)
2. Ulrich Bröckel/Elke Bröckel (Dürkheimer Judovereinigung)
3. Helene Weinmann (ESV Ingolstadt)/Birgit Weinmann (TSV Abensberg)
4. Sebastian Bergmann/Jenny Frey (Post SV Düsseldorf)
5. Helga Faget-Prokopec (TSV Mainburg)/Heike Birner (TSV Abensberg)
6. Fabian Spamer (TV Bad Schwalbach)/Carolin Orth (Funball Dortelweil)

### Katame no Kata

1. Miriam Sikora/Christian Steinert (Pulheimer SC)
2. Godula Thiemann/Sabrina Fischer (TSV Bayer 04 Leverkusen)
3. Udo Tietz (SC Charis)/Leonardo Tetzeli von Rosador (TuS Wannsee)
4. Achim Oehler (JC Grünberg)/Hubertus Orth (SV Fun-Ball Dortelweil)
5. Bianca Rekkittke/Julian Jelinsky (TuS Bothfeld)
6. Tobias Maultzsch/Andre Pfannschmidt (FSV Gotha)

### Kime no Kata

1. Sönke Schillig (WTSV Concordia)/Johannes Kröger (HNT Hamburg)
2. Youssef Diouri/Dennis Burkhardt (TuS Hermannsburg)
3. Oliver Caps/Eduard van Thurenhout (SC Bushido Frankfurt)
4. Frank Gilbert/Nico d'Heureuse (1. Mannheimer JC)
5. Dieter Degenhart (1. BC Eschweiler)/Stefan Horn (Jülicher JC)
6. Frank Nitzel (JC Crimmitschau)/Jörg Schröder (Yorokobi Radebeul)

### Kodoka Goshin Jutsu

1. Andreas Freimuth (TG Winkel)/Eike Schmidt (BSC Taunusstein)
2. Jenny Frey/Sebastian Bergmann (Post SV Düsseldorf)
3. Marion Billmeir/Jürgen Billmeir (TV Garmisch)
4. Volker Degenhart/Jörn Stermann-Sinsilewski (1. BC Eschweiler)
5. Anita Glaser (SV Rengershausen)/Michael Hecker (TSG Wiesloch)
6. Puyan Pourfarid/Martin Frey (Sport-Team Lüneburg)

### Koshiki no Kata

1. Ulla Loosen (JK Hagen)/Wolfgang Dax-Romswinkel (Beueler JC)
2. Peter Wibberg/Sebastian Niehaus (JSV Lippstadt)
3. Julia Gottwald/Christian Heck (SKG Rodgau)
4. Michael Stay/Armin Dingert (TG Rimbach)

### Nage no Kata

1. Yusuf Arslan (PSV Oberhausen)/Sergio Sessini (Turnerbund Osterfeld)
2. Immo Schmidt/Hendrik Schmidt (BSC Taunusstein)
3. Michael Zapf/Mathias Zapf (JC Kyoko Jänschwalde)
4. Sonja Schacht/Bennett Brandes (JC Peine)
5. Elisa Plattfaut (Werler TV)/Jamie den Ridder (Kodokan Olsberg)
6. Adrian Gehl/Björn Koch (SG Milsburg)

### Nage no Kata U18

1. Jette Buchholz/Laurenz Degener (Hansa Sportverein Stöckte)
2. Ben Marcel Friedrich/Delia Berkenkopf (Kodokan Olsberg)

### Inklusive Nage no Kata

1. Patrick Barendonk/Cederic Ueffing (SC Budokan Bocholt)
2. Sandra Kock/Andreas Klimascheswki (DJK Sportfreunde Dülmen)
3. Carina Niemeyer/Patrick Müglitz (DJK Sportfreunde Dülmen)
4. Giuseppe Brancatello/Archangelo Brancatello (JC TSV Dieringhausen)
5. Anna Scheppan (JC Antonsthal)/Jason Luca Krahl (TSV Schlettau)

### Inklusive Katame-no-kata

1. Thorben von Kneten (Budokan Hünxe)/Sergio Sessini (Tbd. Osterfeld)
2. Anna Scheppan/Reinhard Weidauer (JC Antonsthal-Schwarzenberg)
3. Jan Himmelbach (Budokan Hünxe)/Gerd Schäfer (PSV Oberhausen)
4. Julia Wardenmann/Elke Klagus (Budokan Hünxe)
5. Sebastian Lengert (TSV Spandau)/Robert Lager (Judo Hasen Spandau)

## Katame no Kata

Nach dem Werfen nun das Halten, Würgen und Hebeln. Für den NWJV/NWDK waren hier drei Paare angetreten, von denen zwei schon über reichlich Wettkampferfahrung verfügen. Nachwuchspaar Tobias Göb und Jan-Ole Haake konnten leider nicht um die Platzierungen mitkämpfen. Sie schieden nach einer guten Performance in der Vorrunde aus. Anders bei Miriam Sikora mit Uke Christian Steinert und Altmeisterin Godula Thiemann mit ihrer Partnerin Sabrina Fischer. Die beiden ersten Plätze gingen nach NRW. Miriam und Christian wurden Deutsche, Godula und Sabrina Deutsche Vizemeister. Beide Paare überzeugten in Vor- und Hauptrunde mit einem soliden Auftritt und ließen so ihre Konkurrenten aus Berlin und Hessen hinter sich.



## Kodokan goshin jutsu

In der Form der modernen Selbstverteidigung hießen die NRW-Startenden Jenny Frey und Sebastian Bergmann sowie Volker Degenhart und Jörn Stermann-Sinsilewski. Beide Paare konnten sich für die Endrunde qualifizieren und am Ende mit Platz zwei und vier überzeugen.

## Inklusion und Koshiki no Kata

Jetzt konnten die ID-Judoka ihr Können unter Beweis stellen. In der Nage no Kata musste eine frei wählbare Gruppe hieraus demonstriert werden. Am besten machten dies Patrick Barendonk und Cedric Uefing. Auf Platz zwei sprang völlig überraschend Sandra Kock aus

Dülmen mit ihrem Uke Andreas Klimaschweski, der erst 24 Stunden vorher als Verletzungsvertretung eingesprungen war. Platz drei ging an Carina Niemeyer und Patrick Müglitz und dahinter komplettierten die Zwillinge Guiseppa und Archangelo Brancatello den Vierfach-Triumph aus NRW.

Aber wer gedacht hätte die ID-Judoka könnten nur Stand, sah sich mit der Demonstration der Katame no Kata durch die Judoka aus Hünxe eines Besseren belehrt. Auch hier ging der Titel des Deutschen Meisters an NRW. Thorben van Kneten holte die Goldmedaille mit seinem Uke Sergio Sessini. Platz drei und vier gingen ebenfalls an Judoka aus unserem Land: Jan Himmelbach und Gerd Schäferkamen auf Rang drei und Julia Wardenmann und Elke Klagus auf Rang vier.

Fehlt nur noch die „Königsdiziplin“: Koshiki-No-Kata, die Kata, die Jigoro Kano als Ehrerweisung an seine Lehrer mit in das Kodokanprogramm aufnahm und deren Weitergabe ihm stets ein besonderes Anliegen war. Hier stellten sich mit Peter Wieberg und Sebastian Niehaus sowie Ulla Loosen und Wolfgang Dax-Romswinkel zwei altbekannte Paare den Wertungsrichtern. Beide Paare zeigten, was sie draufhaben und ließen die Teilnehmer aus Hessen weit hinter sich. Im NRW-Duell setzen sich einmal mehr Ulla und Wolfgang durch und wurden Deutsche Meister.

Alles in allem war Bad Ems eine gelungene Veranstaltung und diverse technische Probleme hielten die Judoka nicht davon ab tolles Judo zu zeigen und dabei auch noch viel Spaß zu haben. Der NWJV und das NWDK sind mit der Einrichtung der Kata-Stützpunkte federführend in Deutschland was Kata-Unterricht in der Breite angeht. Die kommende Herausforderung wird es nun sein, mehr dort trainierende Judoka auch für den Weg der Meisterschaften in den verschiedenen Kata zu gewinnen. Es wird Zeit die alten Hasen und Häsinnen aus ihrer Komfortzone zu schubsen. Es ist jetzt ein Jahr Zeit wieder eine schlagkräftige Mannschaft zur nächsten DM zu formen.

Text: Hans Urban  
Fotos: Jan Vahrenhold

Athletic Sport Sponsoring  
— ICH BIN DEIN AUTO

# EINFACH MAL NEU WAGEN!

## DIE **AUTO-FLAT** FÜR DEUTSCHLAND



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot.

Athletic Sport Sponsoring  
0234 95 128 - 5800 | [beratung@ichbindeinauto.de](mailto:beratung@ichbindeinauto.de)



Kooperationspartner seit 2023

# Jürgen Wagner ist der Mann für die Veteranen

Jürgen Wagner aus Bochum ist neuer Ü30-Beauftragter für den NWJV. Der 60-jährige Polizeibeamte ist in diesem Bereich der Mann der ersten Stunde. In Nordrhein-Westfalen hat er schon von 2002 bis 2006 das erste Ü30-Turnier in Hattingen ausgerichtet. Seit 2008 ist der bundesoffene Senioren-Cup in Bochum ein fester Bestandteil des Judo-Terminkalenders. Als Kämpfer war Wagner im Veteranenbereich bei Deutschen Meisterschaften sowie Europa- und Weltmeisterschaften am Start. Außerdem hat er die Police- und Fire-Games auf internationaler Ebene begleitet.

Der Träger des 6. Dan hat 1971 mit dem Judosport begonnen und ist Mitglied beim PSV Bochum, 1. JJJC Hattingen und der SU Witten-Annen. Seit 1994 ist er Kreisfachwart im Kreis Bochum/Ennepe und seit 1995 Staffelleiter der Regionalliga (heute NRW-Liga). Rund zehn Jahre hat er für den PSV Bochum und den 1. JJJC Hattingen in der 2. Bundesliga gekämpft. Für beide Vereine hat er auch als Trainer gearbeitet.

„Wichtig ist die Mitgliederpflege! Als Verantwortlicher für den Ü30-Bereich im NWJV ist es mein Ziel, als Ansprechpartner für alle Interessierten in NRW zur Verfügung zu stehen und als Mittler für die Ü30-Judokas auf Bundesebene tätig zu sein“, beschreibt Jürgen Wagner seinen Aufgabenbereich. Zusätzlich sollen verschiedene Maßnahmen auf Landesebene durchgeführt werden. Hierdurch erhofft er sich eine Stärkung des Verbundes der Ü30-Kämpferinnen und -Kämpfer im NWJV: „Ich bin offen für Ideen und Vorschläge, die diesem Bereich dienlich sind.“

Erik Gruhn



ISSN 0948-4124		<b>Bestellschein</b>	
<p><b>Der Budoka</b></p> <p>An den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg</p>	Bitte schicken Sie den „Budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 37,00 € / bei Bankeinzug 32,00 € (inkl. Versand). Bezugsjahr ist das Kalenderjahr. Das Abo läuft automatisch weiter, wenn es nicht mindestens sechs Wochen vor Ende des Bezugsjahres schriftlich gekündigt wird. Einzelhefte können zu einem Preis von 4,80 € (inkl. Versand) bezogen werden.		
	Name:		Vorname:
	Straße/Hausnr.:		
	PLZ:		Wohnort:
	E-Mail:		
	Datum/Unterschrift		
	Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt. Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Allee 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		
	Kontoinhaber:		
	Anschrift des Kontoinhabers:		
	IBAN:		
	BIC:		
	Geldinstitut:		
Datum/Unterschrift des Kontoinhabers			
<b>Widerrufsrecht:</b> Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) nach Datum der Bestellung schriftlich beim Dachverband für Budotechniken NW e.V. widerrufen kann/können.			
Datum/Unterschrift			



Axel Limberg



Manfred Zöllner



Malte Jansen



Michael Machado

## Deutsche Meisterschaften Ü30 in Bad Ems

# NWJV-Veteranen gewinnen 18 x Gold, 10 x Silber und 16 x Bronze

Im Rahmen des Judo-Festivals in Bad Ems fanden in diesem Jahr die Deutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer Ü30 statt. „Mit 18 Goldmedaillen war der NWJV in diesem Jahr besonders erfolgreich“, zeigte sich der Ü30-Beauftragte des NWJV Jürgen Wagner hoch zufrieden, „besonders erfreulich waren die Erfolge der Eisenbahner aus Köln (Foto rechts) mit sechs Medaillen.“

Axel Limberg, Malte Jansen, Michael Machado, Antonio Pirrello, Manfred Zöllner und Michael Wimmer konnten ihre Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Im Medailenspiegel belegte Nordrhein-Westfalen mit 18 Gold-, zehn Silber- und 16 Bronze-medailen den ersten Platz vor Bayern (16/11/11) und Hessen (6/5/12). Judoka aus allen 18 Landesverbänden des DJB waren am Start.



### Deutsche Einzelmeisterschaften Ü30 in Bad Ems

#### Die Platzierungen der NWJV-Judoka

##### Frauen 30-34 Jahre

###### bis 57 kg:

2. Melanie Klein, TuS Eichengrün Kamen

###### bis 63 kg:

1. Wiebke Heseding, ESV Olympia Köln

###### bis 78 kg:

1. Kerstin Müller, ESV Olympia Köln
2. Verena Abmuth, TV Salzkotten

###### über 78 kg:

2. Hannah Brankers, TSV Hertha Walheim

##### Männer 30-34 Jahre

###### bis 66 kg:

3. Omid Imani, ESV Olympia Köln
5. Sebastian Bittenbinder, 1. SC Lippetal

###### bis 73 kg:

3. Kai Schwarz, Budo Sport Kaarst

###### bis 90 kg:

1. Malte Jansen, Turngemeinde Münster
3. Jan Schmidt, ESV Olympia Köln

##### Frauen 35-39 Jahre

###### bis 57 kg:

1. Saskia Scherer, Budo Sport Kaarst

###### bis 70 kg:

2. Linda Anna Scheidt, JC 66 Bottrop

###### über 78 kg:

3. Nina Lorschbach, TV Einigkeit Waltrop

##### Männer 35-39 Jahre

###### bis 66 kg:

3. Hannes Etter, JC Ford-Köln

###### bis 81 kg:

1. André Föbus, JC Banzai Gelsenkirchen
3. Odai Al Mawarde, Turngemeinde Münster

###### bis 90 kg:

1. Michael Grieb, Judo-Team Holten
3. Sebastian Kerski, TSV Bayer 04 Leverkusen

##### Frauen 40-44 Jahre

###### bis 70 kg:

1. Marion Velten, SC, Arashi CoJoBo
3. Julia Drinhaus, Bushido Bestwig

##### Männer 40-44 Jahre

###### bis 66 kg:

1. Axel Limberg, DJK Adler 07 Bottrop

###### bis 81 kg:

2. Boris Feodoroff, ESV Olympia Köln
3. Ronny Patz, SV Horst Emscher

###### bis 100 kg:

3. Patrick Haas, TSV Hertha Walheim

##### Frauen 45-49 Jahre

###### bis 70 kg:

1. Andrea Weber, Budo Sport Kaarst

##### Männer 45-49 Jahre

###### bis 66 kg:

1. Michael Machado, 1. JC Mönchengladbach
2. Patrick Gorissen, BSG Kleverland

###### bis 81 kg:

1. Shkumbin Dautaj, TV Germania Duisburg
3. Markus Kretschmer, BS Yamato Hürth

###### bis 90 kg:

3. Paul Beim, Brühler TV

###### über 100 kg:

3. Corrado Gradante, Remscheider TV

##### Männer 50-54 Jahre

###### bis 60 kg:

2. Jörg Götzen, TV Attendom

###### bis 73 kg:

1. Antonio Pirrello, Brühler TV
3. Oliver Neuhaus, PSV Herford

##### Frauen 55-59 Jahre

###### bis 70 kg:

1. Andrea Haarmann, TSG Sprockhövel

##### Männer 55-59 Jahre

###### bis 90 kg:

3. Ralf Gnoß, Judo-Sport-Xanten

###### über 100 kg:

2. Dr. Rolf-Dieter Lieb, Aachener JC

##### Frauen über 59 Jahre

###### über 78 kg:

1. Klara Beerenwinkel, JC Kolping Bocholt

##### Männer 60-64 Jahre

###### bis 60 kg:

2. Dr. Michael Hertlein, Sport-Union Annen

###### bis 66 kg:

2. Rudolf Czempik, SV Friedrichsfeld

###### bis 73 kg:

5. Thomas Kern, Aachener JC

###### bis 90 kg:

1. Jürgen Wagner, PSV Bochum

##### Männer 65-69 Jahre

###### bis 60 kg:

3. Hermann Eratz, TSC Eintracht Dortmund

###### bis 66 kg:

1. Rüdiger Vaegs, SC Bayer Uerdingen

###### bis 81 kg:

1. Manfred Zöllner, SV Friedrichsfeld

##### Männer über 74 Jahre

###### bis 66 kg:

1. Michael Wimmer, DJK Eintracht Borbeck



## Nachwuchstrainer-Zertifikat für Miryam Roper und Jens Malewany

NWJV-Athletiktrainerin Miryam Roper und NWJV-Landestrainer Jens Malewany haben an der Trainerakademie in Köln das Zertifikat als DOSB-Nachwuchstrainer/in erhalten. Das Zertifikat wurde durch die Dozenten der Trainerakademie Frank Wieneke (links) und Dennis Drieschner (rechts) überreicht.

## Kampfrichterlehrgang in Bochum

38 Aspiranten aus vielen Teilen NRWs und zwei Referenten aus dem Bezirk Arnsberg trafen sich in Bochum zum obligatorischen Lehrgang für Dan- und Trainer-C-Anwärter. Im ersten digitalen Lehrgangsteil am Freitagabend wurden von den beiden Referenten Astrid Behrle und Karlheinz Stump online die wichtigsten Grundlagen des Regelwerks vermittelt, bevor am Samstagvormittag im Dojo des Kentai Bochum das Vermittelte praktisch erprobt und umgesetzt wurde. Von den Teilnehmenden wurde diese Mischform der Lehrgangskonzeption sehr gelobt.

Karlheinz Stump



## Fortbildung für Sportlehrerinnen und Sportlehrer in Werl

15 Sportlehrerinnen und Sportlehrer nahmen in Werl in der Sporthalle der Ursulinschulen an einer Fortbildung zu Präsentation und Erprobung praktischer Hilfen zur Umsetzung des Bewegungsfeldes 9 (Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport) unter Leitung des stellvertretenden Schulsportreferenten im NWJV/DJB Karlheinz Stump teil. In dieser Veranstaltung wurde allen Teilnehmenden auch der weißgelbe Gürtel (8. Kyu) verliehen und dazu die Lizenz erteilt, diesen Kyu-Grad auch an die Schülerinnen und Schüler zu verleihen. Alle Teilnehmenden zeigten sich hoch motiviert, Judo nun auch verstärkt in ihrem Sportunterricht einzubinden.



Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer erhielten den weißgelben Gürtel

### Unser Judo-Monatsrätsel / Lösungen aus Heft 5/2023, Seite 22

1. Ali Bin Hamad Al Attiyah Arena; 2. 26.000 Euro; 3. -57, -70, +70 kg / -73, -90, +90 kg; 4. 12; 5. Katharina Menz; 6. China; 7. Die Aktion war innerhalb; 8. Castello; 9. Uchi-mata; 10. Soto-maki-komi; 11. 4 Minuten; 12. Eduard Trippel; 13. Anna-Maria Wagner; 14. Hiza-gatame; 15. All-Japanische Judo-Meisterschaften der Männer; 16. 35.845; 17. Wewelsburg; 18. Essen; 19. 20-30 cm; 20. Jugend trainiert für Olympia

### Drei NWJV-Judoka im EM-Team

Für die Mixed-Team-Europameisterschaften im Rahmen der Europaspiele in Krakau (Polen) wurden die NWJV-Judoka **Samira Bouzigarne** vom 1. JC Mönchengladbach, **Alexander Gabler** vom Remscheider TV und **Martin Matijass** vom JC 71 Düsseldorf nominiert. Die Wettkämpfe finden am 1. Juli 2023 in der Krynica-Zdroj Arena statt.

## Spitzensport bei der Polizei NRW: Herbert Reul ehrt Polizisten in Duisburg

Der Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen Herbert Reul zeichnete gemeinsam mit dem Duisburger Polizeipräsidenten Alexander Dierselhuis im Steinhof in Duisburg insgesamt 50 Polizistinnen und Polizisten für ihre sportlichen Leistungen aus.

Innenminister Reul: „Ich bin sicher, dass Sie das Land NRW mit Stolz repräsentieren - im Sport wie auch im Beruf. Und das Land ist auch stolz auf Sie, denn Sie alle sind die besten Werbeträger, die sich unsere Polizei wünschen kann. Und ich bin sicher, dass Sie das, was Sie tun, auch gerne tun. Machen Sie weiter so - und bleiben Sie dran!“



Fotos: Erik Grünh

Mit dabei waren auch zahlreiche Judoka (Foto): Laura Hiller, Lisa Hiller, Marina Zapros, Nadja Bazynski, Katrin Zaytseva, Tom Gabriel Berg, Philip Neiß, Alexander Feinen, Helge Gövert und Ulrich Schink. Sie wurden begleitet von Holk Silbersack, der bei der Polizei Nordrhein-Westfalen für den Judoport zuständig ist. Die meisten Judoka wurden für ihre Platzierung bei den Deutschen Polizeimeisterschaften geehrt, Nadja Bazynski für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften und Tom Gabriel Berg für seinen zweiten Platz bei den Deutschen Einzelmeisterschaften 2022.

## ID-Judoka erfolgreich in Neubrandenburg

7 x Gold, 7 x Silber und 6 x Bronze gab es für die NRW-Judoka bei den 22. Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaften für Menschen mit einer geistigen Einschränkung in Neubrandenburg.

2019, vor fast genau vier Jahren, wurde in Bocholt die letzte Veranstaltung durchgeführt. Versuche, die Meisterschaften in den letzten Jahren zu organisieren, scheiterten aufgrund der noch angespannten Coronalage. Daher ist es erfreulich und erleichternd, dass es in diesem Jahr endlich wieder mit der Ausrichtung durch den Judo Club Vier Tore in Neubrandenburg geklappt hat. Ein großes Kompliment an Udo Blum und sein Team für eine sehr erfolgreich durchgeführte Meisterschaft.

Zur IDEM, die erstmals in drei Wettkampfklassen durchgeführt wurde, hatten sich knapp über 100 Judoka mit einem geistigen Handicap gemeldet, davon drei aus den Niederlanden und einer aus Belgien. Das waren zwar noch nicht die Meldezahlen vergangener Jahre, aber ist doch ein hoffnungsvoller Anfang nach einer so langen Unterbrechung, zumal Neubrandenburg zwar im schönen Mecklenburg-Vorpommern liegt, aber eben doch auch sehr nord-östlich, so dass die Anreisen für viele Teilnehmer doch etwas umfassender waren.

Fast pünktlich um 10:00 Uhr starteten die Wettkämpfe in sieben Gewichts- und drei Wettkampfklassen. Trotz der Corona-Pausen hat sich das ID-Judo doch weiterentwickelt. Auch wenn in diesem Jahr die internationale Beteiligung eher gering ausfiel, waren doch spannende und hochklassige Kämpfe zu bestaunen. Insgesamt scheint das Wettkampfniveau im ID-Judo breiter zu werden, denn die Titelträger kamen aus vielen verschiedenen Vereinen.

In der Klasse bis 73 kg kam es sogar zu einem reinen NRW-Finale, in dem sich Ben Musaeus trotz Rückstands letztendlich noch erfolgreich gegen seinen NRW-Trainingspartner Valentin Freitag durchsetzen konnte. Für NRW waren Budokan Hünxe und Eintracht Mülheim mit jeweils zwei Titelgewinnen besonders erfolgreich. Internationale Deutsche Einzelmeister wurden

### Wettkampfkategorie 1

Frauen bis 48 kg: Evin Celiktas (Bayer Leverkusen)

Frauen über 78 kg: Andrea Kuhne (Budokan Hünxe)

Männer bis 66 kg: Patrick Barendonk (Budokan Bocholt)

### Wettkampfkategorie 2

Frauen bis 57 kg: Marina Kamphaus (Eintracht Mülheim)

Männer bis 66 kg: Lennart Klaus (Budokan Hünxe)

Männer bis 73 kg: Ben Musaeus (Mifune Hückeswagen)

Männer über 100 kg: Solomon Schramm (Eintracht Mülheim)

NRW-ID-Trainer Frank Schuhknecht zeigte sich mit den Leistungen seiner Schützlinge sehr zufrieden, zumal ja auch noch sieben Vize-meisterschaften und sechs Bronzemedailien gewonnen werden konnten.

Wolfgang Janko





## Besuch von Wilnsdorfs Bürgermeister Hannes Gieseler

Bei der Sportlerehrung der Gemeinde Wilnsdorf im Jahr 2022 haben auch zwei Judokas des JC Gernsdorf die Kriterien erfüllt und wurden ausgezeichnet für Bezirksmeistertitel (Foto rechts). Üblich ist bei dem Anlass ein Interview vom Bürgermeister mit den Sportlern. Dabei fiel auf, dass Hannes Gieseler (Foto oben, hinten Zweiter von links) nicht so sattelfest ist, was den Judosport angeht. Das bemerkte auch eine Mitarbeiterin des Rathauses beim anschließenden Smalltalk am Tisch.

Daraus wurde schnell die Idee eines Trainingsbesuchs, um die Bildungslücke zu schließen. Der Mann ist ein sehr guter Leichtathlet und wollte dann auch mitwirken auf der Matte. Kurz vor der Sportlerehrung 2023 wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt und es entstand ein Video über den Besuch. Dieses wurde bei der Sportlerehrung 2023 in der Festhalle Wilnsdorf gezeigt und fand sehr guten Anklang beim Publikum.

Volker Ax



## Neue Anzüge für das Trainerteam

### Sparkasse unterstützt die Judoabteilung des KSV Moers

Der Kraftsportverein Moers ist 124 Jahre alt, aber überaus vital und lebendig. „Allein im Bereich Judo trainieren 160 Kinder und Jugendliche“, sagt Klaus Berns, der seit 2020 die Abteilung leitet. Der Träger des 1. Dan freut sich, dass sich die Anzahl der jungen Judokas in den letzten zwei Jahren verdreifachte. Auch Integration spielt hier eine große Rolle viele Neuaufnahmen kommen aus dem osteuropäischen Raum. „Das ist eine tolle Entwicklung“, sagt Marketingchef Stefan Ertelt bei seinem Besuch in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Gesamtschule. Mit dem Spendengeld der Sparkasse am Niederrhein konnte der Verein das achtköpfige Trainerteam mit neuen Judoanzügen ausstatten.

Zusammen mit einigen Eltern beobachtet Stefan Ertelt, wie Cheftrainer Atilay Köksal die Jungen und Mädchen anleitet. Vor ihm haben die Kids Respekt, alle hören aufmerksam zu und konzentrieren sich auf die Übungen. Die Assistenztrainer Dennis Müller, Jost Hermsen und Danny Einig korrigieren die Bewegungsabläufe und zeigen, wo die Füße stehen und die Hände anfassen müssen, damit es mit dem Hüftwurf, Abrollen oder dem sicheren Fallen klappt.

Neben Technik und Beweglichkeit wird beim Judo viel Wert auf die Persönlichkeitsentwicklung gelegt. „Die Kinder bekommen ihren ersten weiß-gelben Gurt erst dann, wenn sie neben ein paar grundlegenden Übungen die zentralen Judo-Werte kennen und beherzigen“, sagt Klaus Berns und nennt Bescheidenheit, Mut, Ehrlichkeit, Hilfsbereit-



schaft, Selbstbeherrschung, Wertschätzung, Höflichkeit, Respekt und Ernsthaftigkeit.

Foto: Abteilungsleiter Klaus Berns (hinten rechts) begrüßt Stefan Ertelt von der Sparkasse, die mit ihrer Spende den Kauf von acht neuen Anzügen für das Trainerteam ermöglichte. Links im Bild die Trainer Danny Einig, Dennis Müller und Jost Hermsen ((von links nach rechts)

Foto: Sparkasse (H. Schmitz)

## JC Pelkum-Herringen feiert Wiedersehen

Der im Jahre 1972 gegründete Verein JC Pelkum-Herringen wurde im letzten Jahr 50 Jahre alt. Die geplante Jubiläumsfeier fiel coronabedingt leider aus. Jetzt ließen es sich die Männermannschaft und ein Teil der Frauenmannschaft nicht nehmen, eine kleine Wiedersehensfeier zu veranstalten. Die Ende der 80er- und Anfang der 90er-Jahre kämpfende Männermannschaft zählte in dieser Zeit zu den erfolgreichsten Teams in der zweiten Bundesliga, wurde sie doch dreimal Meister und dreimal Vizemeister. Darauf ist Dieter Joosten, nicht nur Gründervater des Vereins, sondern bis heute Haupttrainer und Vorstandsvorsitzender, besonders stolz.

Aber auch das Frauenteam kämpfte ein Jahr im Oberhaus des Judo-sports. Und dass Dieters sportlich erfolgreichste Judoka, Ralph Akoto und Guido Potrick, dabei waren, versteht sich von selbst. Ein tolles Wiedersehen mit Freude und Freunden, das nicht erst in 30 Jahren wiederholt werden soll. Dann sind auch hoffentlich die Judoka dabei, die diesmal nicht teilnehmen konnten und vielleicht wird das Treffen sportlich mit einer Judo-Einheit eingeleitet.

**Text: Angela Andree**  
**Foto: privat**



**KUD-KATA-CUP 2023**  
16.09.2023  
**1. BC ESCHWEILER UND JÜLICHER JUDOCLUB**  
KATEGORIEN:  
1. KOSHI-WAZA  
2. ASHI-WAZA  
3. TE-WAZA  
4. RANDORI-NO-KATA  
MELDESCHLUSS: 08.09.2023

**NWDK** **NWJV**

**WEITERE INFORMATIONEN UND AUSSCHREIBUNG UNTER [WWW.NWJV.DE](http://WWW.NWJV.DE) ODER [WWW.NWDK.DE](http://WWW.NWDK.DE)**

## NWJV-Newsletter - schon abonniert?

Zur Bestellung des NWJV-Newsletters einfach eine E-Mail an [newsletter@nwjv.de](mailto:newsletter@nwjv.de) schicken!

Der NWJV-Newsletter erscheint immer zur Monatsmitte. Alle bisherigen Newsletter finden Sie auf der NWJV-Webseite [www.nwjv.de](http://www.nwjv.de) unter Infoleiste/Newsletter.

**NWJV-Newsletter April 2023**

**Wettkampfsport**  
Weltmeisterschaften in Doha: WM-Nominierung für Jonas Schreiber ..... 2  
Finals 2023 Rhein-Ruhr - 129 Deutsche Meistertitel in 18 Sportarten ..... 4  
Melina Dörbandt neue Fachkraft für „Erährungsberatung“ ..... 5

**Angebote und Aktionen**  
20. Runde der „Sterne des Sports“ - Jetzt bewerben! ..... 6  
Landesprogramm 1000x1000 - Anerkennung für den Sportverein ..... 7

**Informationen, Ausschreibungen und Termine**  
Delegiertenversammlung des NWDK in Duisburg: Präsidium bestätigt ..... 8  
Judo-Termine in NRW ..... 9  
Fehlende Stärkemeldungen 2023 ..... 11  
Fälligkeit der Beiträge ..... 12  
NWJV-Geschäftsstelle geschlossen! ..... 12  
NWJV-Medien ..... 12

---

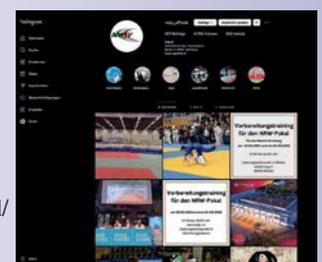
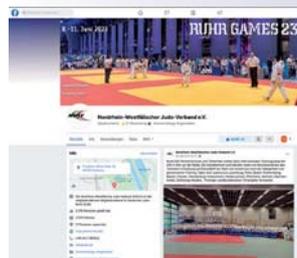
**NWJV-Geschäftsstelle**  
Friedrich-Alfred-Allee 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [info@nwjv.de](mailto:info@nwjv.de) - Internet: [www.nwjv.de](http://www.nwjv.de)  
Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, DJB, DOSB  
**Haftungshinweis:** Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.  
Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an [newsletter@nwjv.de](mailto:newsletter@nwjv.de)

## Der NWJV in den Sozialen Medien

### Instagram

[www.instagram.com/nwjv\\_official/](http://www.instagram.com/nwjv_official/)

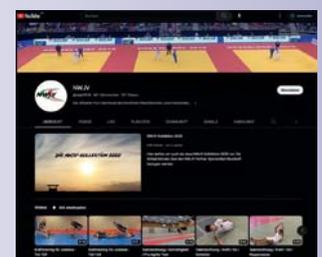


### Facebook

[www.facebook.com/judoverband](http://www.facebook.com/judoverband)

### YouTube

[www.youtube.com](http://www.youtube.com) (NWJV)



**Autoren:** Dirk Mähler und Marcus Temming  
**Fotos/Video:** Paul Klenner

„Die Welt ist eine Scheibe“

## Kopfkreisel und Standrudern

### Halo (Kopfkreisel)

Die Hantelscheibe in beide Hände nehmen und vor der Brust halten. Die Scheibe langsam und kontrolliert in einer kreisenden Bewegung um den Kopf bewegen. Die Spannung im Rumpf hoch halten und ein Pendeln im Oberkörper vermeiden.

Diese Übung dient vorwiegend als Aufwärmübung für den Schultergürtel, verbessert die Flexibilität in den Schultern und trainiert die Rotatorenmanschette sowie die Rumpfstabilität.

Nach 12-20 Wiederholungen die Richtung wechseln.



### Standrudern

Die Hantelscheibe vor den Körper halten und einen stabilen Stand einnehmen. Die Scheibe kontrolliert nach oben bis auf Höhe der Schultern ziehen. Die Ellenbogen sind seitlich nach oben gerichtet und führen die Bewegung aus. Ohne Schwung arbeiten und den Rücken gerade halten.

8-15 Wiederholungen mit 3-5 Sätzen

Die Folgen 1 bis 100 der Serie zum Krafttraining gibt es zum Download auf der NWJV-Webseite unter [www.nwjb.de/qualifizierung/materialien/](http://www.nwjb.de/qualifizierung/materialien/)

Hier gibt es den Videoclip zu dieser Folge:



## Ausbilder auf dem Prüfstand

In eine für sie ungewohnte Situation begaben sich fünf Referenten. Bei der Dan-Prüfung in Witten waren sie es, die eingehend beäugt und bewertet wurden und das Motto galt: „Nur keine Blöße geben.“

Kata – das stand als erstes auf der Agenda des Prüfungstages und sorgte hier und da für manche Anspannung. Denn schließlich ist diese Form nicht üblich im Sportalltag der Judospezialisten. Die vorgegebenen Bewegungen stellte so manche Herausforderung dar.

Alle fünf hatten sich im Vorfeld allerdings akribisch und umfangreich vorbereitet, denn schließlich wollten sie die bestmögliche Leistung bringen, so, wie sie es sonst von ihren Schützlingen fordern. Für diese Vorbereitung hatten sie jede freie Minute in ihrem sonst vollgepackten Sportalltag genutzt, so dass sie eine respektable Kata zeigen konnten.

Weniger Schwierigkeiten bereitete das Restprogramm, denn schließlich sind Stand- und Bodentechniken das tägliche Brot. Auch die The-



orie stellte keine große Hürde dar, weswegen am Ende des Tages alle Prüflinge ihren neuen Dan davontragen konnten. „Der NWJV kann stolz sein, solche Referenten zu haben,“ hieß es dann schließlich auch von den Prüfern, „ihr seid die besten Multiplikatoren, die man sich nur denken kann.“ Bestanden haben:

**zum 2. Dan:** Benedict Römer;

**zum 3. Dan:** Lutz Behrla und Sara Eckert;

**zum 4. Dan:** Stefan Oldenburg und Kai Kirbschus

Die Prüfer: Andreas Reeh, Hans-Werner Krämer und Stephan Bode

## Lief in Essen

Viele Novizen in Sachen Dan-Prüfung fanden sich in Essen ein. Nach einigen Absagen, hatten sich noch zehn Teilnehmer zum ersten Mal zu einer Dan-Prüfung eingefunden und somit ging es zehn Mal um das Bestehen des 1. Dans.

Ganz schön aufregend so eine Dan-Prüfung, denn diese unterscheidet sich dann doch von den bisherigen Kyu-Prüfungen. Drei mitunter fremde Prüfer werfen einen kritischen Blick auf das Gezeigte. Da können schon einmal die Knie weich werden. Hat man sich genug vorbereitet? Wie streng sind die Prüfer? Welche Fragen in der Theorie werden gestellt? Fragen über Fragen beschäftigen neue Dan-Anwärter während des Tages.

Dass die Kata am Anfang steht, macht es zugleich einfacher und schwerer. Einfacher, weil man dann das für die meisten schwierigste Prüfungsfach hinter sich hat, schwerer, weil es nun mal für die meisten

das schwierigste Prüfungsfach ist, denn hier muss man auf den Punkt funktionieren; eine Wiederholung einzelner Techniken gibt es nicht – alles muss von Anfang bis Ende sitzen. Dazu kommen die anderen Paare, bei denen Teile der Kata plötzlich ganz anders aussehen. Was nun? Am besten seinen Stiefel, wie man so schön sagt, durchziehen und selbstbewusst „seine“ Kata präsentieren.

Auch wenn hier Licht und Schatten zu erkennen waren, waren die wohlwollenden Prüfer im Großen und Ganzen mit den Katas zufrieden, so dass es zumindest zu den nächsten Prüfungsfächern gehen konnte – das Standprogramm plus Theorie. Läuft das Standprogramm in den meisten Fällen routiniert ab, so ist auch das Fach Theorie oft eine große Hürde, denn bisher musste man bei Gürtelprüfungen nichts groß erklären – Neuland für die Dan-Aspiranten. Nicht jedem liegt es vor drei fremden Personen einen Vortrag zu halten, dennoch gelang es in Essen-Borbeck und somit konnte zum letzten Prüfungsfeld geschritten werden, dem Bodenprogramm. Hier galt es nach vielen Prüfungsstunden noch einmal alle Konzentration aufzubieten, um den

Tag und eine lange Vorbereitungszeit erfolgreich abzuschließen.

Letztlich sah man zehn strahlende Gesichter mit ihren Dan-Urkunden in der Hand. Aber wie sagt man?: „Nach der Prüfung ist vor der Prüfung“ und so kann man nur hoffen, dass sich alle auch der Prüfung zum 2. Dan stellen werden, dann mit ein bisschen mehr Routine. Bestanden haben:

**zum 1. Dan:** Stefan Bredenbröker, Kyriakos Papadopoulos, Stephan Ritzert, Marco Schloemer, Simon Thomas Krahé, Pierre Banner, Michael Haring, Greta Lechmann, Jessica Löber und Lucy Wittkuhn

Die Prüfer: Dieter Münnekhoff, Friedhelm Bahren, Yusuf Arslan, Manuel Minkwitz, Michael Paridon und Silke Schramm



# Original & Fälschung



ORIGINAL

Volles Haus bei der diesjährigen Verbandstagung des NWJV im Konferenzsaal der Sportschule Wedau. Wer findet die acht Fehler auf dem unteren Bild? Die Lösung gibt es im nächsten „Budoka“.

Foto: Erik Gruhn



FÄLSCHUNG

## Mal so, mal so

Beim Gruppenkampfrichterlehrgang für die Gruppe West in Marl trafen mehrere günstige Ereignisse ein, die diesen Lehrgang zu einem echten Arbeitserlebnis werden ließen. Nach der theoretischen Schulung in den schönen Räumen des JC Marl, der von Klaus Möwius geleitet wird, setzten sich alle Teilnehmer in ihre Autos und fuhren nachmittags zu den Deutschen Damen-Hochschulmeisterschaften nach Münster. Leider gab es hier eine Verspätung, da das Essen in Marl mit dreiviertelstündiger Verspätung serviert wurde. In Münster wurde nur auf einer Matte gekämpft, so dass die drei jeweils amtierenden Kampfrichter kritisch nicht nur von der DJB-Kampfrichterkommission, sondern auch von den nicht eingesetzten Kampfrichtern beobachtet wurde. So konnten Beanstandungen sofort an Ort und Stelle als Lehrbeispiele dienen. Die Kampfrichter, die von der Matte kamen, wurden dann sofort auf diese Beanstandungen hingewiesen. Dieser Unterricht stellte sich als sehr effektiv heraus. Bei den Landes-Schülerinnenmeisterschaften von NRW am nächsten Morgen gab es keine Kritik mehr, sondern die Lehrgangsteilnehmer, die hier als Kampfrichter eingesetzt waren, wurden nur noch beurteilt. Es wurden zwei Lizenzen auf Gruppenebene vergeben. Neue Gruppenkampfrichter sind Hans Rutkowski, Düsseldorf, und Gerhard Rimroth, Remscheid.

## Erste Deutsche Damen-Hochschulmeisterschaften

Von einer zahlenmäßig schwachen Beteiligung gekennzeichnet waren die ersten Deutschen Hochschulmeisterschaften der Damen, die von der Universität Münster vorbildlich organisiert wurden. Nur 22 Studentinnen bewarben sich in dem auf vier Gewichtsklassen reduzierten Feld um die Titel. In den Klassen bis 50 kg und über 68 kg beteiligten sich jeweils nur zwei Studentinnen, so dass die beiden leichtesten und schwersten Klassen jeweils zusammengefasst werden mussten. Leistungsmäßig ließ sich allerdings gegenüber den Verbandsturnieren der vergangenen Jahre eine deutliche Steigerung feststellen. Hier taten sich besonders die Nationalkämpferinnen Birkholz, Wolff und Hoffmeier hervor, deren gute Technik durch den Austragungsmodus, in dem jeder gegen jeden antreten musste, besonders zur Geltung kam.

## Dameneinzelmeisterschaften der Gruppe West

Als Einleitung zu diesem Bericht kann man sagen: „Im Westen nichts Neues.“ Wenn sich auch eine erhebliche Leistungssteigerung auf der gesamten Ebene zeigte, so konnten sich doch weitgehendst die Vorjahrsiegerinnen durchsetzen. Eine gut erkennbare Trainingsarbeit in den Vereinen und auch auf Landesebene, machte es den Favoritinnen nicht immer leicht zu gewinnen. Technisch hervorragende Kämpfe, die an Spannung nichts offen ließen, machten für Zuschauer und

Betreuer diese Meisterschaft zu einer guten Judodemonstration. Der ausrichtende Verein hatte sich viel Mühe gegeben, das seine zu tun, damit die Meisterschaft reibungslos ablaufen konnte. Auch mit den Kampfrichterleistungen konnte man voll zufrieden sein, handelte es sich doch ausschließlich um Teilnehmer eines vorangegangenen Gruppenkampfrichterlehrganges.

**Die Ergebnisse:** -50 kg: 1. Rosi Sauerwein, Siegener JC; 2. Ursula Hahn, Walsumer JC; 3. Rosemarie Feringer, Kodokan Köln und Reinhild Unverdorben, Kiü Bergisch-Gladbach. -54 kg: 1. Ulrike Becker, Samurai Essen; 2. Brigitte Ziem, TG Neuss; 3. Ursula Blum, ESV Olympia Köln, und Gisela Wendl, Wiesenheim. -58 kg: 1. Patricia Koebe, Wiesdorfer JC; 2. Renate Weigel; 3. Barbara Clemens, LTV Remscheid, und Doris Reimann. -63 kg: 1. Christa Braun, JC Marl; 2. Ilse Höltgen, Wülfrath; 3. Elisabeth Adang, Aachener JC, und Regine Thomas, Jülicher JC. - 68 kg: 1. Karin Friedrich, Herten; 2. Anneliese Kleinert, Siegener JC; 3. Barbara Grebe, Benninghausen, und Monika Schnelle, Bayer Wuppertal. +68 kg: 1. Agnes Maubach, Bushido Köln; 2. Elke Hansmann, Kodokan Köln; 3. Anette Schulte, JV Dortmund, und Elke Schubert, Bergkamen.

Bei abschließender Analyse der Wettkampfergebnisse ergibt sich wiederum die Erkenntnis, dass auch bei dieser Meisterschaft fast ausschließlich die Siegerinnen der Gruppe A + B auch den Endkampf bestritten. Alles in allem eine gute Meisterschaft, die von der Landesfrauenwartin Ursula Hinsken in vier Stunden abgewickelt wurde.

## Bushido Köln mit Glück Turniersieger

Zu einer inoffiziellen Deutschen Schüler Mannschaftsmeisterschaft entwickelte sich das bundesoffene Turnier um den Nagaoka Pokal 73. 37 Mannschaften (380 Teilnehmer) aus dem Bundesgebiet kämpften vor 700 laut stark mitgehenden Zuschauern in der gemütlichen Sporthalle Everhardstraße in Köln in fünf Stunden den Turniersieger aus. Mit Glück – und darum um so begeisterter geführt – hieß er: Bushido Köln. Im Viertelfinale gegen die technisch sauber kämpfenden Schüler aus der Judoschule Wolff (Stuttgart), im Halbfinale gegen Grevenbroich und im Finale gegen die Kampfgemeinschaft Hellweg siegte diese Mannschaft bei 4:4-Gleichstand jeweils nur durch die Unterbewertung und musste dreimal einen 1:4-Rückstand aufholen.

Ohne Schwierigkeiten passten sich die Schüler aus dem nord- und süddeutschen Raum den NRW-Schutzbestimmungen an und verzichteten auf Armhebel. Zum Spaß drohten sie jedoch: „Aber wartet, wenn ihr zu uns kommt.“

Von den acht eingeladenen Kampfrichtern erschienen nur drei. Diese brachten jedoch fünf Stunden konzentriert eine Höchstleistung und ernteten Anerkennung. Es waren dies R. Wegener, P. Wirtz und P. Dopychai, alle Köln. Landesschülerleiter J. Stahl, der die Veranstaltung sicher leitete, überreichte die von der Firma Rucanor gestifteten Ehrenpreise.



Kampfrichter-Prüfung in Münster bei der Gruppe West



## Übungsleiter-Offensive

Eine Million Euro stellt das Land NRW für die Qualifizierung von Übungsleitungen zur Verfügung. Durch diese Förderung sollen neue ehrenamtliche Übungsleiter/innen und Trainer/innen gewonnen werden. Ausbildungsgebühren des jeweiligen Anbieters werden bis zu 500 € pro Qualifizierungsmaßnahme gefördert. Darunter fallen sowohl Ausbildungen zu Sporthelfer/innen und Trainer/innenassistenten als auch Ausbildungen innerhalb der 1. Lizenzstufe C und auch innerhalb der 2. Lizenzstufe B.

Voraussetzung zur Förderung ist die Mitgliedschaft eines Vereins im zuständigen Kreis- oder Stadtsportbund oder bei einem Fachverband des LSB NRW. Zudem muss der Verein als gemeinnützig anerkannt sein und den aktuellen Nachweis darüber einreichen. Neben Sportvereinen sind auch weitere Sportanbieter, die qualifiziertes Personal für ihre Sportangebote benötigen, antragsberechtigt.

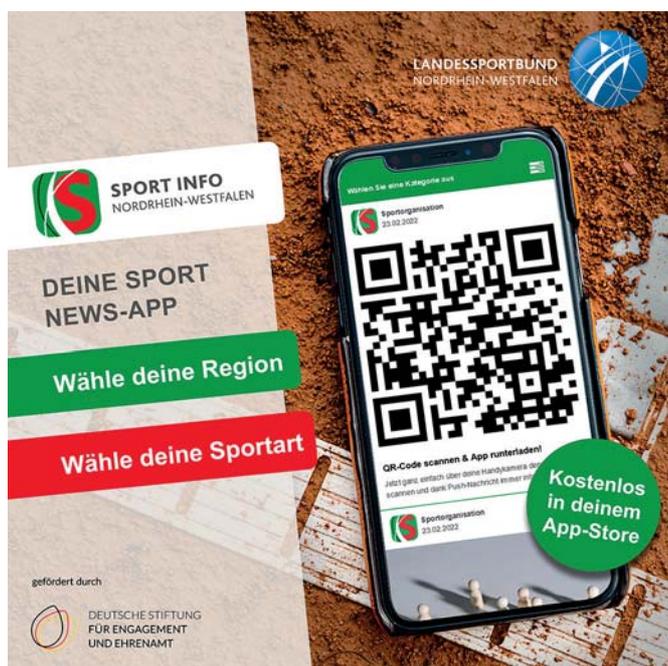
Anträge können per E-Mail an [uebungsarbeit@lsb.nrw](mailto:uebungsarbeit@lsb.nrw) oder postalisch beim Landessportbund NRW eingereicht werden. Weitere Informationen unter [www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse/uebungsleiterinnen-offensive](http://www.lsb.nrw/service/foerderungen-zuschuesse/uebungsleiterinnen-offensive)

## Extrazeit für Bewegung

**Angebote in Sportvereinen noch bis zum Ende der Sommerferien möglich!**

Nutzen Sie die bevorstehenden Tage und die Sommerferien und bieten Sie eine „Extrazeit für Bewegung“ in Ihrem Sportverein an! Noch **bis zum 6. August 2023** werden zusätzliche (außerschulische) Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote von Sportvereinen (und anderen Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe) für Schülerinnen und Schüler vom Land NRW gefördert. Bis zu 500 € erhalten Sportvereine für ein sportpraktisches Gruppenangebot mit mindestens zehn Teilnehmer/innen und im Umfang von sechs Zeitstunden.

Weitere Informationen: [www.sportjugend.nrw/service/extrazeit](http://www.sportjugend.nrw/service/extrazeit)



## „Talente von heute - Führungskräfte von morgen!“

Die Ausbildung „Talente von heute - Führungskräfte von morgen!“ richtet sich an junge Menschen im Alter von 16 bis 26 Jahren, die in Stadt- und Kreissportbünden, Fachverbänden und/oder in ihren Sportvereinen ehrenamtlich aktiv sind. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten Interesse an einer späteren Führungsposition in diesen Organisationen haben oder diese bereits innehaben. Sie werden Vereinsmanager/in C und fit für Führungspositionen im Sport. Los geht es ab dem 15. August 2023. Bewerbungen können über die Webseite der Sportjugend bis zum 15. Juni 2023 eingereicht werden.

Weitere Informationen unter [www.sportjugend.nrw/unsere-themen/foerderung-jungertalente/talente-von-heute-fuehrungskraefte-von-morgen](http://www.sportjugend.nrw/unsere-themen/foerderung-jungertalente/talente-von-heute-fuehrungskraefte-von-morgen)

## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

51. Jahrgang 2023

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Allee 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: [info@budo-nrw.de](mailto:info@budo-nrw.de)  
[www.budo-nrw.de](http://www.budo-nrw.de)

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: [Gruhn@budo-nrw.de](mailto:Gruhn@budo-nrw.de)

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**

SET POINT Medien GmbH  
Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 37,00 €  
Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 32,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,80 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



## Der Stress-Test – Lehrgang zum freien Angriff in Bonn

Zum Thema „Freier Angriff“ hatte Marcel Vanderschaeghe zum Verbandslehrgang nach Bonn eingeladen. Diese Disziplin ist ein wichtiger Baustein im Prüfungsprogramm, zumal sich hier zeigt, wie sich die Sportlerinnen und Sportler unter einem gewissen Stress und konditioneller Belastung behaupten können. Spätestens bei den Dan-Prüfungen sehen sich die Prüflinge mit zwei Angreifern konfrontiert, die in der Regel vereinsfremd ausgewählt werden. Die Sportlerinnen und Sportler müssen sich also auf ungewohnte Situationen einstellen.

Der Lehrgang war sehr gut geeignet, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv mit der Thematik auseinandersetzen konnten. Mit vielfältigen Vorübungen wurden zugleich die benötigten Fähigkeiten trainiert und die Übungen konditionell gefordert. Im Hauptteil wurde ein guter Grundstock an Strategien und Bewegungsmustern an die Hand gegeben, die auch direkt in Stress-Test-Situationen geübt werden konnten.

Es zeigte sich, wie wichtig eine gute Position, aber auch eine gewisse mentale Belastbarkeit für diese Form der Selbstverteidigung ist. Wir danken dem TSV Bonn rrh. für die Ausrichtung und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die rege Teilnahme.

Ralf Müller



## 40 Jahre Goshin-Jitsu Verband NRW

Am 17. Juni findet anlässlich des 40-jährigen Bestehens des GJV ein spannender Lehrgang statt. Zahlreiche Referenten geben einstündige Trainings-Sessions.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können stündlich zu einem neuen Thema wechseln.

Alle Infos unter  
[www.goshin-jitsu.de](http://www.goshin-jitsu.de)

## Kampagne für die Special Olympics World Games Berlin

Vom 17. bis zum 25. Juni 2023 finden die Special Olympics World Games Berlin 2023 statt. 7.000 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt kommen in die deutsche Hauptstadt und messen sich beim größten inklusiven Sportevent. Um die Aufmerksamkeit für die Weltspiele der Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung zu erhöhen, wurde vom lokalen Organisationskomitee der Special Olympics World Games eine 360 Grad-Event- und Awareness-Kampagne entwickelt. Die Kampagne wird in verschiedenen Motiven und Headlines in den Bereichen Print, Digital, Radio und Out-of-Home ausgespielt.

„Mit der Kampagne wollen wir einerseits die Sichtbarkeit der Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung erhöhen. Auf der anderen Seite kennen viele Menschen die größte inklusive Sportbewegung der Welt nicht, weshalb wir auch mit der bundesweiten Plakatkampagne auf die Weltspiele und Special Olympics aufmerksam machen möchten. Gleichzeitig ist die Kampagne auch eine Einladung an jeden Menschen, sich für Inklusion stark zu machen und ein Angebot zu den Weltspielen nach Berlin zu kommen, um durch die Begegnungen mit Athletinnen, Athleten und der Special-Olympics-Bewegung Vorurteile abzubauen“, erklärt Anne Hohmann, Direktorin Marketing und Kommunikation des lokalen Organisationskomitees Special Olympics World Games Berlin 2023.

Ziel der Kampagne zu den Special Olympics World Games Berlin 2023 ist es den Charakter der Weltspiele zu zeigen und verschiedene Athletinnen und Athleten vorzustellen. Durch die Motive und Botschaften wird deutlich, wie grandios die sportlichen Leistungen der Special Olympics Athletinnen und Athleten sind. Im Vordergrund stehen vier selbstbewusste und leistungsstarke Athletinnen und Athleten. Die Kampagne wurde nicht mit professionellen Models umgesetzt, sondern rückt Menschen mit geistiger Behinderung in den Vordergrund. Die Motive zeigen die Geschichten und Botschaften dieser starken Persönlichkeiten. Durch die Kampagne soll ein aktivierender Aufruf zum „Zusammen erleben“ der Weltspiele entstehen. Ziel der Kampagne ist es zudem, für den Eventbesuch zu werben und den Ticketverkauf weiter anzukurbeln.

### Bekanntheit für Special Olympics in Deutschland erhöhen

In Deutschland ist die Special Olympics Bewegung längst nicht jedem bekannt. Deshalb will die Kampagne für Aufmerksamkeit und Klarheit sorgen - wir zeigen, wer wir sind und was wir möchten, aus der Perspektive von Menschen mit geistiger Behinderung. Die vier Headlines „Wir spielen ohne Abseits“, „Wir nehmen jede Hürde“, „Wir wechseln alle ein“ und „Wir setzen Segel und Zeichen“ erklären die Bewegung: Das Wir steht im Mittelpunkt, unsere Athletinnen und Athleten sind trotz großer Herausforderungen selbstbewusst und leistungsstark, alle sollen mitmachen können und gemeinsam sollen Grenzen überwunden werden. Ganz nach dem Motto der Special Olympics World Games Berlin 2023 #ZusammenUnschlagbar.

(DOSB-Presse)



Früh stoppen



Abschluss-  
technik



Kontrolle



Pistolenabwehr

## KID-Seminar in Radevormwald – 50 Jahre KID

Nachdem im letzten Jahr das KID-Seminar der Korporation Internationaler Danträger (KID) nach der Covid-19-Pandemie erstmals wieder in Präsenz stattfand, war es auch in diesem Jahr möglich, die Tradition des Seminars entsprechend zu pflegen. Es war in diesem Jahr ein besonderes Seminar, denn die KID beging das seltene Jubiläum ihres 50-jährigen Bestehens. Das Seminar fand vom 21. bis 23. April 2023 im Sportzentrum in Radevormwald statt.

Der April zeigte sich an diesem Wochenende von seiner frühlinghaften, sonnigen Seite und erleichterte die Anreise der Mitglieder der KID, die aus allen Teilen der Bundesrepublik zum Seminar und zum Jubiläum kamen. Noch bevor man sich zum Jubiläumsabend und den Ehrungen langjähriger KID-Mitglieder im Tagesraum und danach zu einem außergewöhnlichen brasilianischen Abendessen traf, hatte man es sich im Sportzentrum gemütlich gemacht und das eine oder andere Gespräch führen können. Besonders erfreulich war die Teilnahme zweier Gründungsmitglieder der KID, und zwar KID-Ehrenpräsident Dieter Lösgen (10. Dan Jiu Jitsu) und Dieter Maß (8. Dan Jiu Jitsu). Der Jubiläumsabend mit zahlreichen fachsportlichen und privaten Themen war in diesem Jahr auch aufgrund des Jubiläums ausgesprochen gemütlich und spät, schließlich hatte man sich in einer feierlichen Atmosphäre viel zu erzählen ...

## 28. Internationale Meisterschaften in Budapest

Am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück zurück in den Tagungsraum, wo zunächst die Themen vom Vorjahr und deren Umsetzung besprochen wurden. Gemeinsam mit dem Präsidenten von KID/



Messerabwehr



DJJB, Josef Djakovic (9. Dan Jiu Jitsu), präsentierte der Vorsitzende von KID/DJJB, Denis Heinrich (4. Dan Jiu Jitsu), einen kompakten Rückblick auf die wichtigen Themen des vergangenen Jahres und einen Überblick über die diesjährigen Seminarthemen, wozu auch Meisterschaften zählen.

Meisterschaften bilden einen besonderen Schwerpunkt innerhalb der Arbeit von KID und DJJB. Die nächsten Deutschen Jiu Jitsu Meisterschaften des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) werden 2024 in Otterbach (Rheinland-Pfalz) stattfinden und vom Zen-Bogyo-Do ausgerichtet. Im Jahr 2026 ist geplant, die Deutschen Meisterschaften bei Karlsruhe (Baden-Württemberg) stattfinden zu lassen. Ausrichter wird der Kishido TV Hochstetten sein. Die nächsten bzw. 28. Internationalen Meisterschaften der United Nations of Ju Jitsu (UNJJ) werden 2024 in Budapest (Ungarn) stattfinden.

Der sich anschließende praktische Teil des KID-Seminars wurde vom eingeladenen Nahkampfausbilder Andriy-Lubomyr Sheremeta und seinem Assistenten Denis Rann übernommen: Beide referierten über den allgemeinen militärischen Nahkampf und die hierhin gehörenden Problemstellungen und Lösungen im waffenlosen und bewaffneten Bereich. Im letzteren Fall bezogen sich die gezeigten Techniken auf die Abwehr von Messer- und Kurzstockangriffen sowie den Umgang mit verschiedenen Bedrohungssituationen mit der Schusswaffe. Für die anwesenden Mitglieder der KID war dieser Übungsteil ein willkommener Anlass, sich einmal auf diese besondere Ausgestaltung der Selbstverteidigung im waffenlosen und bewaffneten Bereich einzulassen.

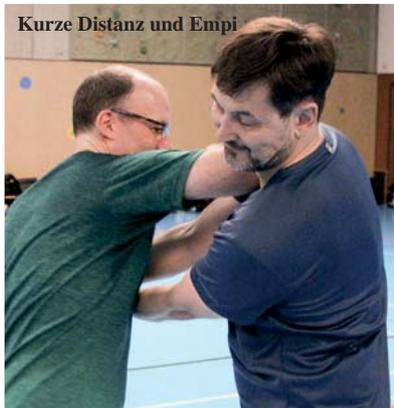
Am Sonntag folgten die Berichte der Referenten der jeweiligen Ausschüsse (Lehr- und Prüfungswesen, Gleichstellung und Prävention, Jugend, Mitglieder, Wettkampf, Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit, Material und Technisches Gremium) über ihre Tätigkeit und die hier erzielten Fortschritte und Ergebnisse. Besprochen und diskutiert wurden auch die zukünftigen Projekte und Vorhaben der Ausschüsse. Als Fazit kann festgehalten werden, dass das KID-Seminar das hohe Niveau der Arbeit in KID/DJJB widerspiegelt.

Nach dem abschließenden gemeinsamen Mittagessen führen alle Teilnehmer mit vielen neuen Ideen und der Gewissheit, etwas Bleibendes für die KID, den DJJB und das Jiu Jitsu getan und gelernt zu haben

nach Hause, wo dann in den Heimatdojos die neu erlernten Impulse umgesetzt werden.

„Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.“ (Adolf von Harnack)

**Text: Andreas Dolny/  
Volker Schwarz  
Fotos: Sven Harder/  
Volker Schwarz**



Kurze Distanz und Empi



Im Gespräch



Distanzen klären



Distanzen ausloten



Zusammenhalt



Eingang Kniestöß



## Muttertag und Ju-Jutsu – eine gute Mischung?

O Ja! – Am 14. Mai fand im Littfelder Dojo ein Landelehrgang Jugend unter der Leitung von Sascha Wege, 3. Dan Ju-Jutsu (TV Littfeld), und Bernd Bals, 2. Dan Ju-Jutsu (TV Eichen), statt. Auch wenn es Muttertag war, fanden sich 52 Teilnehmer zu diesem Lehrgang ein.

Nach der Begrüßung durch die beiden Referenten brachten Bernd und Sascha die Kids auf Betriebstemperatur, und als diese erreicht war, übernahm Sascha die Kids und stieg ins Thema „Atemitechniken“ ein. Nach und nach baute Sascha verschiedene Atemitechniken in verschiedenen Schwierigkeitsgraden und Kombinationen auf, die von den Teilnehmern fleißig trainiert wurden.

Auf die Frage, ob jemand die Techniken zeigen wolle, gab es viele Meldungen und die Kids präsentierten stolz das Erlernte. Auch die anwesenden Vereinstrainer konnten für ihr Training Anregungen mit nach Hause nehmen. Am Ende wurden Bernd und Sascha mit großem Applaus verabschiedet und die beiden bedankten sich bei den Kids und auch bei den zahlreich anwesenden Müttern und wünschten einen schönen Muttertag. Danke für den klasse Lehrgang!

**Ju-Jutsu Team Littfeld**





## Generationenlehrgang im Bezirk Aachen

Beim Rurberger SV fand der diesjährige Generationenlehrgang statt. Über 50 Jujutsukas aller Generationen kamen in Simmerath zusammen, um Neues vom Referententeam Gloria Vervoort, Isabelle Winkler, Patrick Hoff und Robby Prümm zu erlernen. Auf diesem Lehrgang für Jung, Alt und allem dazwischen führten die oben benannten Referentinnen und Referenten mit Fokus auf je eine Altersklasse durch den Nachmittag.

Den Anfang machte Gloria. Sie fokussierte sich auf die Jüngeren und schaffte spielerisch den Einstieg in den Lehrgang. Dabei kamen viele Spiele und Bewegungsabfolgen zum Einsatz. Anschließend übernahm Isabelle mit Fokus auf die Jugend. Mit mehreren Stationen wurden Techniken aus den verschiedenen Gürtelgraden und Prüfungsgebieten geübt. Patrick, der sich laut eigener Aussage auf die 20- bis 30-Jährigen spezialisiert hatte, beschäftigte sich mit der Abwehr von Schlägen (Atemis). Und Robby thematisierte die Abwehr von freien Angriffen, die in allen Altersklassen von Bedeutung sind.

Abschließend lässt sich sagen, dass allen Generationen während den vier Stunden ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde und alle mächtig Spaß hatten.





## Lehrgänge und Landesmeisterschaften

**Die ersten Monate waren ausgefüllt mit Lehrgängen und Ausbildungen, bis hin zu den Wushu-Landesmeisterschaften.**

Zeitig ging es in diesem Jahr los mit dem alljährlich stattfindenden Kampfrichterlehrgang für den Wettkampfbereich Semi- und Leichtkontakt, welcher wiederholt in Moers/Repelen stattfand und von Michael Mende und Ahmad Mahmoudpour geleitet wurde. Es folgte eine weitere Kampfrichterausbildung in dem Wettkampfbereich Taolu/Formen in Moers/Repelen durch Kai Hoffmann. Somit war eine gute Vorbereitung für die anstehenden Landesmeisterschaften schon beizeiten erreicht.

Die Dan-Vorbereitungslehrgänge der Fachschaft Shaolin Kempo für Formen, Blockformen sowie den Kumite wurden ebenfalls bis Mitte März durchgeführt. Dies in bewährter Art, durch Detlef Tomansik, Rebecca Tomasik-Baumhauer, Heinz-Jürgen Naß und Peter Scholz.

Ein Prüfungsvorbereitungs- und Dan-Vorbereitungslehrgang, organisiert von der Fachschaft Jiu Jitsu, wurde im März ausgetragen. Dieser Lehrgang im Selbstverteidigungsbereich fand in Duisburg mit Marcel Bebler und Frank Mitschker statt (gesonderter Bericht).

Ende März gab es ein Wochenendseminar in Moers zum Taijiquan mit Professor Sun, welcher dafür aus München angereist war. Hier wurde den zahlreichen Teilnehmern die 32er-Form weitergegeben.

Das letzte Wochenende vor den Landesmeisterschaften war geprägt von dem alljährlich stattfindenden Erste-Hilfe-Lehrgang in Duisburg-Rheinhausen mit Wolfgang Hilscher (gesonderter Bericht).

Die Landesmeisterschaften in Bad Münstereifel, durchgeführt von der Taoist Arts Organisation Bonn, war sodann der Höhepunkt zu Beginn des Sportjahres 2023. Es gingen zwölf Vereine mit ihren Sportlerinnen und Sportlern auf die Jagd nach Medaillen und den Teampokalen. Rundum war es eine sehr gelungene Veranstaltung. Dies war nicht zuletzt dem Engagement von Hans Lütz zu verdanken, welcher als Hauptverantwortlicher des ausrichtenden Vereins die Gesamtorganisation exzellent bewältigte. Die Teamwertung der Landesmeisterschaften:

### **Teamwertung Semi-, Leichtkontakt**

1. Wushu Wesel
2. Kung Fu Kian
3. SV Friedrichsfeld

### **Teamwertung Vorführungswettbewerb**

1. Wushu & Kampfkunst Club Lippe
2. Wushu Wesel
3. Shaolin Wushu Essen

Letztlich, sechs Tage später, fand schon wieder ein Sonderlehrgang der Fachschaft Chen Tao Wushu statt (gesonderter Bericht).

Eine der Jüngsten



Traditionelle Doppelwaffe



Tai Ji Jian

## Landesmeisterschaften in Bad Münstereifel

Dao Shu



Duilian



Langwaffe  
mit Nandu



Tai Ji Quan



## „Höhere Kumiten“ im Chen Tao Wushu

Eine kleine, aber interessierte Gruppe traf sich zum Sonderlehrgang „Höhere Kumiten“ im Chen Tao Wushu in Geldern. Außer den Gelderner Vereinsmitgliedern kamen Claudia von Lipinski und Jago Döntgen von der VSG Duisburg-Rheinhausen zum Lehrgang. Es ist bemerkenswert, dass die beiden Grüngurte Karin Breuning-Stickelbroeck und Patricia Dellen sowie Weißgurt Julius Lenzen die Gelegenheit nutzten, auch nicht für ihr aktuelles Prüfungsprogramm relevante Techniken zu üben und so ihr Repertoire zu erweitern. Dies ist im Übrigen auch der Sinn eines derartigen Lehrgangs, der zum einen dazu dient, das enorme Spektrum der Kumiten, die Sifu Tze Dschero Khan gelehrt hat, kennenzulernen und die eigene Kampfkunst zu vertiefen. Dies sollte für jeden Kampfkünstler Ansporn und Gelegenheit sein. Die genannten Mitglieder schlugen sich im Übrigen sehr gut, auch wenn einige Kombinationen natürlich für sie schwierig waren.

Zu Beginn des Lehrgangs stand jedoch zunächst die Ehrung von Claudia von Lipinski an, die die Urkunde zum 6. Leong Toan und den verdienten Beifall der Gruppe erhielt. Danach ging es aber nach einem knackigen Aufwärmprogramm von Nina Olislagers direkt zu den Partnerübungen. Frank Olislagers wies vor dem praktischen Teil aber darauf hin, dass es zuerst darauf ankommt, die Kumiten kennenzulernen und zu üben, bevor eine Individualisierung der Techniken stattfindet.



Weiß- und Schwarzgurt trainierten gemeinsam



Anschließend stellte er die jeweiligen Kumiten mit Trainingspartner Alexander Schmiedtchen vor und erläuterte die Einzelheiten der Ausführung. Unter Mithilfe der Referenten Margot Ollislagers und Bernhard Hillecke gelang es den Teilnehmern recht gut, dies umzusetzen. Die Zeit verging wie im Flug und trotz intensiven Trainings konnte nur ein Teil der Kumiten vorgestellt und erlernt werden. Dies ist aber aufgrund der Anzahl der Kempo-Kumiten nicht verwunderlich. Hier hilft nur ein stetiges und weiteres Üben. Da die Kumiten zu den höheren Dan-(Toan)-Prüfungen gezeigt werden müssen, sind zukünftige Lehrgänge zu diesem Thema wünschenswert. Die Gruppe hatte jedenfalls trotz der Anstrengung viel Spaß und bedankte sich am Ende für den gelungenen Lehrgang.

Margot Ollislagers



Die Grüngurte in Aktion

## Prüfungsvorbereitung

In Duisburg fand der erste Prüfungsvorbereitungslehrgang im Jiu Jitsu statt. Die Referenten Marcel Beßeler und Frank Mitschker zeigten sich erfreut über die zahlreiche Teilnahme. Nach einem kurzen Aufwärmprogramm startete der erste Block, welcher sich auf Atemtechniken konzentrierte. Marcel Beßeler zeigte verschiedene Schlag- und Trittschläge im Detail. Auch einige Würge- und Hebeltechniken wurden gezeigt. Diese wurden sowohl gesondert, als auch eingebettet in Selbstverteidigungstechniken demonstriert. Anschließend folgten 30 Minuten freie Übungszeit, die von den Teilnehmern sowohl für das Üben und Verschriftlichen zuvor gelernter Techniken als auch für das Üben des Prüfungsprogramms genutzt wurde.

Nach einer circa 15-minütigen Pause startete der zweite Block mit einem erneuten Aufwärmen. Danach wurde zuerst die Fallschule trainiert. Dann erklärte und zeigte Frank Mitschker verschiedene Würfe mit unterschiedlichen Wurfprinzipien. Die Teilnehmer trainierten auch diese sehr konzentriert. Abschließend gab es nochmal eine halbe Stunde freie Übungszeit, die ähnlich wie die erste Übungszeit genutzt wurde. Die Referenten unterstützten dabei tatkräftig und beantworteten Fragen. Die etwas anderen Themenblöcke kamen bei den Teilnehmern gut an und auch die freien Übungsmöglichkeiten wurden gelobt.



# Pflichttermin Erste Hilfe

Für Viele ist ein Erste-Hilfe-Kurs ein Pflichttermin, der zum Beispiel für den Führerschein erforderlich ist. Es kamen jedoch nicht nur Mitglieder des Kwoon Kerken-Geldern, die diesen für ihre anstehende Dan-Prüfung brauchen, mit zum diesjährigen Kurs. Denn Referent Wolfgang Hielscher versteht es einfach durch seine freundliche und humorvolle Art, jedem etwas über die Grundlagen in Erster Hilfe beizubringen. Beim Termin in der VSG Duisburg waren außerdem Roland und Barbara Czerni und Claudia von Lipinski von der Chuan Su Gruppe zugegen.

Wolfgang Hielscher wiederholte zum einen altbewährte Grundlagen, wie die stabile Seitenlage und die Animation durch Herzdruckmassage, weil sich das Wissen darum nur durch die stetige Wiederholung und Anwendung verfestigt. Interessant und gleichsam unterhaltend war aber auch die Rettung eines Bewusstlosen aus einem Fahrzeug oder das Abnehmen des Helms eines Motorradfahrers. Nicht zuletzt die technischen Details führten sowohl zu Anfangsschwierigkeiten aber auch zu einigen Lachern. Dadurch verging die Zeit wie im Flug und alle konnten von dem Erste-Hilfe-Kurs wieder etwas Interessantes mitnehmen. Frank Ollislagers dankte Wolfgang Hielscher abschließend für den Lehrgang und verband damit auch die Hoffnung, dass dieser auch im kommenden Jahr wieder einen entsprechenden Kurs anbietet.



Abnehmen des Helms



Üben der stabilen Seitenlage



Rettung aus einem PKW

## Die Vorteile der Digitalisierung im Sportverein nutzen

**Wie der Verein von digitalen Prozessen profitieren kann, zeigt der Landessportbund NRW auf VIBSS – dem Vereins-, Informations-, Beratungs- und Schulungssystem.**

Digitalisierung ist die Nutzung neuer Technologien, die es Menschen ermöglicht, durch das Internet einfacher und schneller zu kommunizieren und zu arbeiten. Sportvereine können digitale Tools und Plattformen nutzen, um ihre Aktivitäten zu verbessern und Verwaltungsaufgaben zu vereinfachen.

Von den ersten Schritten, um den Prozess anzuschieben, bis zu Themenbereichen wie Qualifizierung, Beratung und Förderung, gibt es viele wertvolle Infos, die zeigen, wie digitale Vorteile noch besser für den Verein genutzt werden können. Dazu zeigen Best Practice Beispiele, wie andere Vereine die Digitalisierung erfolgreich umgesetzt haben.

In dieser Rubrik werden die ersten Schritte zur Digitalisierung vorgestellt. Es wird ein ABC der Digitalisierung angeboten, um die Grundlagen der Digitalisierung besser verstehen zu können. Außerdem wird der Bezug zum Vereins- und Trainingsalltag hergestellt.

Ebenso werden Informationen über Ehrenamtssuche und Öffentlichkeitsarbeit angeboten. Auf die folgenden Fragen möchte dieser Inhaltsbereich Antworten liefern:

- Welche digitalen Technologien werden im Sportverein am häufigsten eingesetzt?
- Welche Vorteile bringt die Digitalisierung für den Sportverein?
- Wie können digitale Lösungen den Alltag im Sportverein vereinfachen?
- Wie können digitale Lösungen dazu beitragen, den Mitgliederbestand zu erhöhen?
- Welche Chancen bietet die Digitalisierung für die Vermarktung des Sportvereins?
- Welche Kosten sind mit der Einführung digitaler Technologien verbunden?
- Wie können digitale Lösungen dazu beitragen, die Kommunikation und Zusammenarbeit im Sportverein zu verbessern?
- Wie können digitale Lösungen dazu beitragen, den Mitgliederservice zu verbessern?
- Welche rechtlichen Aspekte müssen bei der Einführung digitaler Technologien beachtet werden?
- Wie können digitale Lösungen dazu beitragen, den Erfolg des Sportvereins zu steigern?

(Quelle: [www.vibss.de/vereinsmanagement/digitalisierung-im-sportverein](http://www.vibss.de/vereinsmanagement/digitalisierung-im-sportverein))

## BUND

### Bundessichtungsturnier der Männer U 21

**Ausrichter:** Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.  
**Ort:** Bundesleistungszentrum Köln, Guts-Muths-Weg 1, 50933 Köln.

**Zeitplan: Freitag, 30. Juni 2023:** 18:00 - 18:30 Uhr inoffizielles Wiegen. 18:30 - 19:30 Uhr offizielles Wiegen. **Samstag, 1. Juli 2023:** 8:30 - 9:00 Uhr offizielles Wiegen. 10:00 Uhr Eröffnung/Kampfbeginn. Kontrollwiegen von vier ausgelosten Judoka pro Gewichtsklasse, welche am Vorabend bereits gewogen wurden. Gewichtstoleranz 5 Prozent (gemäß § 3.2.6 der DJB WKO).

**Teilnehmer:** Männer mit gültigem Judopass der Jahrgänge 2003, 2004, 2005 und 2006.

**Gewichtsklassen:** -55, -60, -66, -73, -81, -90, -100, +100 kg.

**Matten:** 2.

**Modus:** Jeder gegen Jeden (bis 5 Judoka), Doppel-KO-System mit Trostrunde (bis 32 Judoka), KO-System mit doppelter Trostrunde (ab 33 Judoka). Es wird in weißen und blauen Judogi gekämpft. Offizielle DJB-Rückennummern sind erwünscht, aber nicht erforderlich.

**Meldungen:** namentlich nur durch den Verein, bei dem der Judoka das Einzelstartrecht hat, über das DJB-Judo-Portal: <http://www.portal.judobund.de>

**Meldegeld:** 20,00 € je Judoka, vereinsweise bis zum Meldeschluss zu überweisen auf das Konto des NWJV: IBAN: DE66350603863323400109, BIC: GENODED1VRR. Der Verwendungszweck muss den Namen des Vereins und die Anzahl der Gemeldeten enthalten. Der Zahlungsbeleg ist dem Ausrichter auf Anforderung bei der Akkreditierung vorzulegen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes, eine Erstattung bei Absage findet nicht statt. Bei Nachmeldungen (nur am Wettkampftag möglich) ist das doppelte Meldegeld bei der Akkreditierung zu zahlen und dort die DJB-WKL vorzuweisen.

**Meldeschluss:** 23.6.2023.

**Anreise:** über die A 1, Ausfahrt Köln-Lövenich, Beschilderung zum RheinEnergie Stadion folgen, dort rechts auf dem Parkplatz parken. Kurzer Fußweg zum Bundesleistungszentrum. Bei Nutzung eines Navigationsgerätes „Junkersdorfer Straße, 50933 Köln“ eingeben.

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## NWDK

### Vorbereitungslehrgang zum Kyu-Kata-Cup

Der NWJV und das NWDK veranstalten am 16. September 2023 gemeinsam den ersten Kyu-Kata-Cup. Um die jugendlichen Teilnehmer optimal zu diesem Turnier vorzubereiten, findet ein Lehrgang im LLStp. Kata Düsseldorf statt. Ziel ist es aber auch, diese Altersgruppe an Kata heranzuführen und laut der neuen Graduierungsordnung des DJB eine Ausbildung in das Wahlfach Kata zu ermöglichen.

**Termin:** Samstag, 26. August 2023.

**Zeit:** je Kategorie aus der Nage-no-kata: 10:00 - 11:45 Uhr Koshi-waza, 12:00 - 13:45 Uhr Ashi-waza, 14:00 - 15:45 Uhr Te-waza.

**Ort:** LLStp. Kata, Lessing Gymnasium Düsseldorf, Ellerstr. 84-94, 40227 Düsseldorf.

**Teilnehmer:** Jugendliche ab 3. Kyu, Tori und Uke im Jahrgang 2006 und jünger. Alle Teilnehmer/innen müssen einen gültigen Judopass vorlegen. Die Teilnahme am gesamten Lehrgang ist möglich.

**Sportliche Leitung:** NWDK-Lehrbeauftragter José Pereira.

**Referenten:** werden durch den NWDK-Lehrbeauftragten eingeladen.

**Meldung:** durch die Vereine über den DokuMe-Link: <https://event.dokume.net/#/46093/AnmVorbLgKyu-Kata-Cup2023> und zusätzlich über per Meldebogen direkt per E-Mail an [jose.pereira@nwdk.de](mailto:jose.pereira@nwdk.de) unter Angabe von Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Verein und Graduierung, Tori und Uke, sowie die Kata-Gruppe.

**Rückfragen:** Jörn Stermann-Sinsilewski, E-Mail: [joernsinsilewski@aol.com](mailto:joernsinsilewski@aol.com)

**Meldeschluss:** 18.8.2023.

## Kreis Bielefeld

### Dan-Vorbereitungslehrgang

**Ausrichter:** NWDK Kreis Bielefeld/Wiedenbrücker TV.

**Ort:** TH Piusschule, Heidbrinkstr. 11, 33378 Rheda-Wiedenbrück.

**Termine:** Samstags, 12.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09., 16.09., 23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 21.10., 28.10., 04.11., 11.11. und 18.11.2023.

**Zeit:** jeweils 9:00 - max. 15:00 Uhr.

**Referenten:** R. Andruhn, 6. Dan, B. Andruhn, 6. Dan, J. Zimmermann, 3. Dan.

**Themen:** Aktuelle Dan-Prüfungsprogramme in Theorie und Praxis, Kata/Gokyo/Bodentechniken.

**Teilnehmer:** Dan-Prüfungsanwärter/innen (nach vorheriger Absprache auch Judoka ab 3. Kyu).

**Meldung:** schriftlich nur durch den jeweiligen Verein (Uke und Tori sind namentlich mit den Kontaktdaten anzumelden) bis zum 5.8.2023 an den KDV, E-Mail: [Rainer.Andruhn@nwdk.de](mailto:Rainer.Andruhn@nwdk.de), Fax: 0 52 42 / 5 59 40 (bitte auch angeben, welcher Dan-Grad, welche Kata und welche Termine angestrebt werden).

**Teilnehmergebühr:** 10,00 € pro Teilnehmer und Tag, jeweils in bar vor Ort zu zahlen.

**Sonstiges:** Gültiger Judopass ist von jedem Teilnehmer vorzulegen. Bei zu geringer Beteiligung an einzelnen Lehrgangstagen fallen diese aus. Die Dan-Prüfung ist für den 25.11.2023 geplant.

## Deutsche Mixed-Team Meisterschaften bei den Finals

Vom 6. bis zum 9. Juli werden bei den Finals Rhein-Ruhr 159 deutsche Meistertitel in 18 Sportarten vergeben. Die Deutschen Mixed-Team Meisterschaften im Judo finden **am 8. Juli im Castello in Düsseldorf** statt. ARD und ZDF übertragen die Finals im TV und Livestream.

### Judo im Castello – „Heimkehr“ nach Düsseldorf

Judo ist erstmals Teil der Finals und wird im Castello in Düsseldorf für Furore sorgen. Das Castello ist eine moderne Multifunktionshalle. Mit einem Innenraum von über 1.600 Quadratmetern bietet die Location viel Platz für Sportveranstaltungen, Firmen-Events oder TV-Produktionen. Die Halle ist ideal geeignet, um die Kämpfe zwischen den teilnehmenden Landesverbänden zu präsentieren und in den öffentlich-rechtlichen Sendern zu übertragen.

Nach vielen Grand Prix und Grand Slams ist der Judo sport zurück in der Sportstadt Düsseldorf und der DJB freut auf viele sportverrückte Fans und Zuschauer.

### 14 Landesverbände kämpfen um den Titel

Am Samstag, 8. Juli wird der Deutsche Judo-Bund (DJB) hier seine Mixed-Team Meisterschaften austragen. 14 der insgesamt 18 Landesverbände nehmen an dieser Meisterschaft teil und werden Deutschlands Mixed-Team Meister ermitteln. Folgende Landesverbände treten bei den Finals 2023 im Judo an: Baden, Bayern, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und Württemberg.



## Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes im Sport

Das Land NRW hat als erstes Bundesland im Mai 2022 ein Landeskinderschutzgesetz verabschiedet. Ziel ist es, die Arbeit der Jugendämter in Nordrhein-Westfalen bei der Abwehr von Kindeswohlgefährdungen auf der Grundlage von § 8a SGB VIII zu unterstützen und qualitativ weiter auszubauen. Die Sicherung hoher fachlicher Standards, ein verbesserter Austausch, insbesondere zwischen den Akteur\*innen des interdisziplinären Kinderschutzes sowie verbesserte Konzepte und Fortbildungen der Beteiligten sollen dieses Ziel sicherstellen.

Das Landeskinderschutzgesetz fordert die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung von Schutzkonzepten bei allen Trägern von Angeboten nach dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW ein. Zu diesen Angeboten gehören auch die sportliche und freizeitorientierte Jugendarbeit. Damit fallen alle Mitgliedsorganisationen des LSB und Vereine, die Angebote mit Kindern und Jugendliche durchführen, unter die Regelungen des Gesetzes.

Auch der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) erkennt die Bedeutung von Schutzkonzepten an und hat in seiner Mitgliederversammlung vom 03.12.2022 die Resolution Zukunftsplan Safe Sport hierzu festgestellt.

Weitere Informationen und Beratungsangebote finden Sie auf der Homepage des Landessportbundes NRW.



## Schulungen: Ansprechpersonen im Verein und Verband

Im Rahmen des Qualitätsbündnisses und des Themas „Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport“ bietet der Landessportbund NRW über das Verbundsystem regelmäßig verschiedene Schulungen an. Dazu gehören unter anderem die „Qualifizierungen für Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt“ (15LE).

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das Thema der Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport in ihrem Bund/Fachverband oder Verein sind.

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus der Basisschulung: „Grundlagen der Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport“; der Aufbauschulung: „Aufgabenfeld und Rollenverständnis der Ansprechperson“ und einer eintägigen Fortbildung zum Thema „Krisenintervention“.

Bei Veranstaltungen mit Übernachtung werden bei Nichtanreise bzw. nicht rechtzeitiger Absage die Übernachtungs- und Verpflegungskosten in Rechnung gestellt.

Termine:	
03.06.-04.06.2023	Detmold
10.06.-11.06.2023	Solingen
09.09.-10.09.2023	Dortmund
16.09.-17.09.2023	Münster
23.09.-24.09.2023	Herdecke
23.09.24.09.2023	Bergheim
21.10-22.10.2023	Olpe



Anmeldung ist über „mein Sportnetz NRW“ möglich.

## Kurz-und-Gut-Seminare: Perfekter Einstieg in das Thema Prävention sexualisierter Gewalt

Diese Infoveranstaltung soll einen kleinen Überblick verschaffen und darüber informieren, wie sexualisierte Gewalt zu definieren ist und was die Unterschiede zu Grenzüberschreitungen sind. Weiterhin wird ein Interventionsplan vorgestellt und die Möglichkeit eines Schutzkonzeptes angesprochen. Interessierte sollen die Möglichkeit bekommen von ihren Erfahrungen zu berichten. Ein wichtiger Aspekt ist nicht nur der Schutz der Teilnehmer, sondern auch der Trainer und Trainerinnen.

Die Veranstaltung beinhaltet sowohl praktische, wie auch theoretische Anteile.

Termine:	
01.06.2023	Steinfurt
01.06.2023	Hagen
13.06.2023	Mönchengladbach
15.06.2023	Borken
15.06.2023	Marl
24.08.2023	Ennepetal
29.08.2023	Attendorf
05.09.2023	Aachen
14.09.2023	Recklinghausen
23.10.2023	Lippstadt
27.10.2023	Remscheid
09.11.2023	Castrop-Rauxel
23.11.2023	Wetter (Ruhr)



Anmeldung ist über „mein Sportnetz NRW“ möglich





# DIE FINALS 2023

## RHEIN-RUHR

ARD 1

ZDF

LIVE bei  
ARD und ZDF.



JUDO  
8. Juli 2023  
Düsseldorf

# 6. - 9. Juli

Düsseldorf & Duisburg

**18 Sportarten, 159 Deutsche Meistertitel**

Infos unter

 **diefinals.de**

Gastgeber



  
**SPORTLAND.NRW**

Sportstadt

**D.SPORTS**  
Sportstadt Düsseldorf